



ELSESTIFTE

DIE SERIE

Unsere Feuerwehr
Heute: Kirchlengern

MÜLL

Gebühren sinken
Unternehmertausch

INSTITUTION

Die Firma Busse
in Stift Quernheim

10. NOVEMBER

Das Martins-Singen
und...

SONATELLA

Liebe zur Blockflöte
Auch in Kirchlengern



LATERNE GEHEN!



INSTRUMENTE AUSPROBIEREN An der Musikschule Kirchlingern

Bereits den achten Ausprobiertag veranstaltet die Musikschule Kirchlingern am Samstag, 17. November, von 10 bis 13 Uhr in ihren Räumen an der Lübbecke Straße 69. Nach der starken Nachfrage in den letzten Jahren stehen auch in diesem Jahr wieder die Musiklehrer zur kompetenten Fachberatung zur Verfügung. Kinder und Erwachsene können sich einen Überblick über das breit gefächerte Angebot verschaffen und nicht nur ersten Kontakt mit dem Instrument, sondern auch mit den Lehrkräften aufnehmen. Neben der Findung des individuellen Lieblingsinstrumentes wird auch über Lehrmethoden und Inhalte sowie über Kaufpreise und Mietmöglichkeiten einzelner Instrumente ausgiebig informiert. Es wird das gesamte Unterrichtsangebot der Musikschule vorgestellt und kann ausprobiert werden. In diesem Jahr wird auch über die neue Konzeption des frühinstrumentalen Unterrichts mit Angeboten für Kinder ab zwei Jahren informiert. Darüber hinaus wird über Schule, Aktivitäten, Anmeldungen und Unterrichtsbeginn Auskunft gegeben. Für die Beantwortung weiterer Fragen stehen die Mitarbeiter der Musikschule unter Telefon 75 73 433 oder E-Mail musikschule@kirchlingern.de zur Verfügung. Der Förderverein der Musikschule umrahmt die Veranstaltung und stellt seine Aktivitäten vor.



TERMINE & TIPPS



Ratsgremien - Die nächsten Sitzungen

Folgende Sitzungen der Gremien des Rates der Gemeinde Kirchlingern stehen demnächst an:
Donnerstag, 8. November, Rat
Mittwoch, 14. November, Feuerwehrausschuss
Donnerstag, 15. November, Ausschuss für Fragen der Kindergärten
Donnerstag, 22. November, Fördererschulausschuss
Montag, 26. November, Umweltausschuss
Dienstag, 27. November, Sportausschuss
Donnerstag, 29. November, Bau- und Straßenausschuss
Mittwoch, 5. Dezember, Planungsausschuss.

Wenn kein anderer Ort oder keine andere Zeit genannt, beginnen die Sitzungen um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Kirchlingern.

Steuern fällig • Am 15. November 2012

Grundstückseigentümer in der Gemeinde Kirchlingern, die für die Zahlung ihrer Grundbesitzabgaben keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden darauf hingewiesen, dass die Beträge für das 4. Quartal 2012 am 15. November 2012 fällig werden. Die Grundstückseigentümer werden gebeten, Zahlungen an das Konto der Gemeinde Kirchlingern bei ihrer Bank rechtzeitig zu veranlassen. Die näheren Einzelheiten zur Zahlung können im Einzelfall den Bescheiden über die Grundbesitzabgaben entnommen werden, die die Gemeinde im Januar an alle Eigentümer verschickt hat.

Mülltermine

Freitag, 02.11., 10-13 Uhr
Freitag, 07.12., 10-13 Uhr
Sammlung der Recyclingbörse am Rathaus und an der Stiftskirche
Samstag, 03.11., 9-12 Uhr
Samstag, 01.12., 9-12 Uhr
Elektro-Schrott, Kuhlmann-Mulden
Mittwoch, 28.11.2012
Sperrmüll



ÖFFNUNGSZEITEN Einrichtungen der Gemeinde im Überblick

Rathaus, Rathausplatz 1, 32278 Kirchlingern, Tel. (0 52 23) 75 73 0
Mo - Mi 8 - 12.30 und 14 -16 Uhr, Do 8 -18 Uhr, Fr 8 -12.30 Uhr
info@kirchlingern.de

Bürgerbüro, Rathausplatz 1, 32278 Kirchlingern
Mo - Mi 8 - 16 Uhr, Do 8 - 18 Uhr, Fr 8 - 12.30 Uhr

Gemeindesportlehrer Klaus Schorlemmer, Rathausplatz 1, 32278 Kirchlingern, Tel. (05223) 75 73 115, Sprechzeiten Mo - Fr 7 - 9 Uhr, k.schorlemmer@kirchlingern.de

Gleichstellungsbeauftragte Heidi Wagner, Rathausplatz 1, 32278 Kirchlingern, Tel. (0 52 23) 75 73 122, Mo - Do 9.30 - 14.30 Uhr (um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten), h.wagner@kirchlingern.de

Umweltberaterin Annette Hassebrock, Rathausplatz 1, 32278 Kirchlingern, Tel. (0 52 23) 75 73 170, Mo u. Di 8.30 - 14.30 Uhr, Do 8.30 - 18 Uhr, a.hassebrock@kirchlingern.de

Gemeindebücherei, Ostermeiers Hof 1, 32278 Kirchlingern, Tel. (0 52 23) 75 73 470
Mo - Sa 10 - 12 Uhr, Mo - Fr 15 - 18 Uhr
gemeindebuecherei@kirchlingern.de

Aqua Fun, Am Hallenbad 1, 32278 Kirchlingern, Tel. (0 52 23) 75 73 460
Mo - Fr 10 - 20 Uhr, Sa 13 - 20 Uhr, So und Feiertag 9 - 19 Uhr
aqua-fun.kirchlingern@teleos-web.de

Musikschule Kirchlingern, Lübbecke Straße 69, 32278 Kirchlingern, Tel. (0 52 23) 75 73 433, Mo - Fr 10 -12.30 Uhr, Do 14 - 17 Uhr
musikschule@kirchlingern.de



AUF WASSER UND EIS Löschgruppe Kirchlingern

Die Elsestifte setzen in dieser Ausgabe die kleine Serie über das Feuerwehrwesen in der Gemeinde Kirchlingern fort. Vorge stellt werden sollen dabei die Wehrrührung, die vier Löschgruppen, die Jugendfeuerwehr und auch das vermeintlich schwache Geschlecht, das mit Macht in die Feuerwehr drängt. Es soll natürlich auch Werbung für die Feuerwehr gemacht werden, denn, obwohl die personelle Situation derzeit noch befriedigend ist, ist Vorsorge angebracht.

Die **Löschgruppe Kirchlingern** ist von der Bahnlinie aufwärts bis zur Heidestraße und somit für den Ortskern zuständig. Die in 1910 gegründete Löschgruppe besteht aktuell aus drei Feuerwehrfrauen und 18 Feuerwehrmännern (drei davon sind auch in anderen Löschgruppen aktiv). Im Gerätehaus sind zwei Löschfahrzeuge, ein Boot mit Trailer und ein Transportanhänger stationiert.

Neben der Brandbekämpfung richtet man in Kirchlingern das Augenmerk auch auf Hilfeleistungseinsätze wie Verkehrsunfälle und umgestürzte Bäume. Nicht zu vergessen sind auch Umwelteinsätze (Öl- und Chemieunfälle), Insekteneinsätze und Brandsicherheitswachen. Da der Ausrückbereich die höchste Bevölkerungsdichte in der Gemeinde aufweist, kann man in den letzten Jahren auf einen Schnitt von ca. 60 Einsätzen pro Jahr zurückblicken. Insbesondere aber hat sich die Löschgruppe auf die Wasser- und Eisrettung eingestellt. Dazu sind ein Motorboot mit Trailer, ein 15 Meter langer Rettungsteg, zwei Ölsperren, Schutzanzüge und diverse andere Ausrüstungsgegenstände für die Bekämpfung und Abwehr von Gefahren auf Gewässern im Gerätehaus stationiert. Löschgruppenführer Pascal Peitzmeier: „Da wir die einzige Löschgruppe mit dieser speziellen Ausrüstung sind, werden wir nicht nur auf der Else, sondern auch auf allen anderen Gewässern im gesamten Gemeindegebiet eingesetzt.“

Eine weitere Besonderheit der Löschgruppe ist das Tanklöschfahrzeug TLF 16/24, denn dieses ist nicht nur für den Einsatz in Kirchlingern und Umgebung konzipiert. Dank seines Allradfahrgestells in Verknüpfung mit der Einzelbereifung vorne und hinten, ist das Fahrzeug enorm geländegängig. Aus diesem Grund wird es zusätzlich zur Wald- und Flächenbrandbekämpfung in der Bezirksreserve Detmold geführt und auch eingesetzt.

Der letzte überörtliche Einsatz liegt etwas über ein Jahr zurück, als das Fahrzeug mit seiner dreiköpfigen Besatzung in Richtung der niederländischen Grenze nach Gronau entsandt wurde. Dort unterstützte die Löschgruppe Kirchlingern mit ihrem TLF 16/24 die örtliche Feuerwehr, um einen über 100 Hektar großen Flächen- bzw. Moorbrand zu löschen.

Da es in der Gemeinde Kirchlingern keine Berufsfeuerwehr gibt, setzt sich die Löschgruppe Kirchlingern aus Männern und Frauen zusammen, die in ihrer Freizeit dieses Ehrenamt neben ihrer beruflichen Tätigkeit ausüben und somit einen großen Teil zur Sicherheit der Gemeinde beitragen. Da viele berufliche Sparten wie Maler, Elektriker, Kaufleute usw. ihren Dienst bei der Feuerwehr verrichten, müssen diese auch entsprechend geschult werden. Der erste Lehrgang für die angehenden Feuerwehraktiven ist die Grundausbildung, die in vier Modulen auf Gemeindeebene durchgeführt wird. Hat man an dieser Grundausbildung teilgenommen, stehen einem alle Tore offen und man kann weiterführende Lehrgänge wie Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Maschinist und viele mehr auf Kreisebene belegen. Darüber hinaus kann man bei entsprechender Qualifizierung an Ausbilder- und Führungslehrgängen teilnehmen, zu denen man zur Landesfeuerwehrschule in Münster geschickt wird. Der Dienst bei der Feuerwehr besteht aber nicht nur aus Einsätzen, Übungen und Lehrgängen, sondern auch aus Kameradschaft, die oftmals auch als Freundschaft über die Grenzen des Feuerwehrlebens hinausgeht. Löschgruppenführer ist Brandinspektor Pascal Peitzmeier, Obernackernstr. 36, 32278 Kirchlingern, Telefon 7 25 26, E-Mail: feuerwehr@pascalp.com. Sein Stellvertreter ist Hauptbrandmeister Hans-Günter Mehrkühler, Bad Oeynhausener Str. 32, 32278 Kirchlingern, Telefon 7 49 33.



MOBILE WASSERAUFBEREITUNGSANLAGE FÜR SIERRA LEONE

„Sie ist dort angekommen, wo sie gebraucht wird“, stellte Bürgermeister Rüdiger Meier anlässlich der Übergabe einer mobilen Trinkwasseraufbereitungsanlage an den sierra-leonischen Minister für Energie- und Wasserressourcen, Oluniyi Robbin-Coker, in Freetown fest. Die von Michael Kammann, Geschäftsführer der Kirchlegerner Medical GmbH, gesponsorte Maschine wurde vom Geschäftsführer der LSK GmbH, Manfred Lederer, in Kirchlegern konfiguriert und geliefert. Die Maschine arbeitet mit einer elektrischen Spannung von 12 Volt und kann deshalb über den Zigarettenanzünder eines Autos oder mit einer externen Batterie betrieben werden, die von Solarzellen durch Umwandlung von Sonnenenergie aufgeladen wird. Die Anlage passt in einen mitgelieferten Aluminiumkoffer, in dem sie mit einem geländegängigen Fahrzeug in abgelegene Dörfer gebracht werden kann, zu denen weder eine Strom- noch eine Wasserleitung führt. Die Maschine kann täglich 2.000 Liter kontaminiertes Wasser reinigen und dadurch 400 Personen mit sauberem Trinkwasser versorgen. Entsprechend groß war das Medieninteresse bei der offiziellen Übergabe am 2. Oktober im Ministerium.

Die Idee für dieses Hilfsangebot entstand bereits im Vorjahr bei einer Fotoausstellung im Rathaus über das vom CVJM Stift Quernheim insbesondere durch Susanne Schröder unterstützte Driving-Doctor-Projekt des YMCA Sierr Leone. Zur Ausstellungseröffnung reiste Sierra Leones Botschafter Jon-gopie Stevens aus Berlin an. Im persönlichen Gespräch zwischen Botschafter und Bürgermeister Meier wurde deutlich, dass in Sierra Leone jedes Jahr sehr viele Menschen durch verunreinigtes Wasser an Cholera erkranken. Allein in diesem Jahr sind bereits mehr als 280 Menschen daran verstorben. Die vom Stromnetz unabhängige Wasseraufbereitungsanlage „made in Kirchlegern“ hilft Menschenleben zu retten, und ist deshalb in Sierra Leone herzlich willkommen.

Die Projektarbeiten weckten das Interesse der Beteiligten an Sierra Leone und den dort lebenden Menschen. Deshalb beschlossen Volker Wiesner als Projektleiter im Rathaus, Unternehmer Manfred Lederer und Bürgermeister Rüdiger Meier, auf eigene Kosten eine Woche Urlaub in Sierra Leone zu machen und die Anlage gemeinsam mit dem Botschafter an den zuständigen Fachminister zu übergeben. Erfreulicherweise konnte auch Susanne Schröder mit nach Freetown fliegen. Ihre Kenntnisse über Land und Leute waren sehr hilfreich.

Sierra Leone ist etwa doppelt so groß wie Nordrhein-Westfalen und hat knapp 6 Millionen Einwohner. Während des Bürgerkrieges von 1991 bis 2002 wurde die gesamte Infrastruktur des Landes zerstört und muss jetzt wieder aufgebaut werden. Deshalb zählt Sierra Leone trotz guter Fortschritte immer noch zu den ärmsten Ländern der Welt. Das Land besitzt Bodenschätze, wunderschöne, grüne Landschaften und rund 300 Kilometer lange Atlantikstrände. Die Entwicklungsperspektiven sind deshalb gut.

„Wir haben in Sierra Leone viele freundliche und aufgeschlossene Menschen kennen gelernt“, betont Volker Wiesner. Der Satz „You are welcome“ war oft zu hören. Wiesner: „Am 3. Oktober hat uns der deutsche Botschafter Rüdiger John zum offiziellen Empfang eingeladen. Dort lernten wir mit Dr. Bell einen sierra-leonischen Arzt kennen, der 15 Jahre lang in Leer als Chirurg arbeitete und dann nach Freetown zurückkehrte, um dort auf eigene Kosten ein Krankenhaus zu errichten und zu betreiben. Hierfür sucht er ständig gute gebrauchte Ausrüstungsgegenstände und hat uns deshalb gebeten, in Deutschland entsprechende Kontakte herzustellen.“



DIE GEBÜHREN SINKEN Unternehmertausch bei der Müllabfuhr

Die bevorstehende Jahreswende bringt in Kirchlegern Änderungen bei der Müllabfuhr. Zwar bleibt es bei dem bewährten Angebot der unterschiedlichen Behältergrößen und der 14-tägigen oder 4-wöchigen Abfuhr des Restmülls sowie der 14-tägigen Abfuhr des Biomülls. Allerdings müssen die bislang schon in der Gemeinde tätigen Entsorgungsfirmen Berg und Smiton bei den Abfuhr zum 1. Januar des nächsten Jahres ihre Rollen tauschen.

Nach einem Fünf-Jahres-Vertrag mit einer zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr bestand für die Gemeinde nun die zwingende gesetzliche Verpflichtung, die Müllabfuhr europaweit auszuschreiben. „Wir konnten aufgrund der Ausschreibung bei der Abfuhr Kosteneinsparungen von 75.000 Euro erzielen, die voraussichtlich zu einer Senkung der Müllabfuhrgebühren um 5 Prozent führen und für den Bürger in Zeiten ständig steigender Kosten nun eine kleine Ersparnis bringen“, freut sich Bürgermeister Rüdiger Meier.

Das Einsammeln sowie der Transport des Restmülls und des Biomülls ist nach dem Ergebnis der Ausschreibung der Firma Smiton übertragen worden. Diese Firma hat bislang die Sammlung, den Transport und die Verwertung des Altpapiers vorgenommen. Die Papierabfuhr wird von der Firma Berg durchgeführt, die bislang für die Abfuhr von Rest- und Biomüll zuständig war. Rechtzeitig vor dem Jahresende werden die Firmen schon im Dezember die in ihrem Eigentum stehenden Abfuhrtonnen nach ihrer letzten Fahrt einziehen und für Restmüll, Biomüll und Papier sogleich neue Tonnen verteilen.

„Aufgrund der Ortskenntnisse beider Firmen musste der Wechsel weitgehend problemlos verlaufen“, hofft Beigeordneter Hans-Helmut Horstmann. Auch in der Vergangenheit konnten Anlaufschwierigkeiten relativ schnell überwunden werden. Alle Beteiligten werden sich Mühe geben, den Wechsel möglichst reibungslos zu bewerkstelligen. Sollten sich dennoch hier und da Schwierigkeiten beim Tausch der Tonnen oder der Abfuhr ergeben, bittet die Gemeindeverwaltung um Verständnis und bietet den Betroffenen neben den Servicetelefonen der Abfuhrfirmen Unterstützung durch ihre Mitarbeiterin Linda Ortmann (Bild) unter der Telefonnummer 7573-139 an.



FRIEDHOF UND NATURSCHUTZ Umwelttipp von Annette Hassebrock

Friedhöfe sind Orte zur würdigen Bestattung der Toten sowie des Andenkens an die Verstorbenen. Zweifelsohne wird diese Aufgabe des Friedhofes auch in der Zukunft im Vordergrund stehen. Daneben erfüllen Friedhöfe jedoch auch zunehmend eine wichtige ökologische Funktion, so Annette Hassebrock.

Friedhöfe stellen wichtige Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt dar. Sie bieten günstige Bedingungen für das Überleben zahlreicher seltener und bedrohter Arten der Pflanzen- und Tierwelt, da sie aufgrund ihrer vielfältigen Struktur wesentlich artenreicher als monotone Grünflächen sind. Auf dieser Weise können Friedhöfe zu Refugien für seltene und bedrohte Arten werden, die im übrigen Gemeindegebiet kaum noch geeignete Lebensstätten finden.

Um diese wichtigen Lebensstätten zu erhalten und weiter auszubauen, dürfen an Grabeinfassungen durchaus Fels- und Mauerfugenpflanzen wie Zimbelkraut, Mauerraute und Streifenfarn wachsen. Für Vogelarten wie Meise, Heckenbraunelle, Buchfink, Zilpzalp und Zaunkönig, aber auch für Eichhörnchen, Igel, Wildbienen, Schmetterlinge und Hummeln ist der Friedhof ein wichtiger Lebens- und Nahrungsraum. Deshalb ist es gerade hier besonders wichtig, auf die Bepflanzung mit heimischen Stauden und Gehölzen zu achten. Hierdurch sind Friedhöfe in der Regel erheblich artenreicher als Grünanlagen, da sie ein kleinflächiges eng verzahntes Mosaik unterschiedlicher Lebensbereiche und Standorte aufweisen. Aus der Sicht des Arten- und Biotopschutzes ist es deshalb zwingend erforderlich, den alten und wertvollen Laubbaumbestand, der immer noch viele Friedhöfe auszeichnet, langfristig zu erhalten und zu fördern.

Aber auch jeder Grabstellenbesitzer kann im Kleinen was für einen ökologischen Friedhof tun und die Grabstelle entsprechend bepflanzen und pflegen. Als Bodendecker empfehlen sich das heimische Efeu und das Immergrün. Geeignete Nahrungsspender für heimische Tiere sind Frühjahrs-, Sommer- und Herbstblüher wie zum Beispiel Blaukissen, Steinkraut, Lavendel, Fetthenne oder Bergaster, um nur einige zu nennen.

Auch Blumenzwiebelpflanzen, die immer wiederkehren, sind als Grabbepflanzung durchaus geeignet. Hier gibt es zum Beispiel Blaustern, Märzenbecher, Krokus, Schneeglöckchen, Tulpen, Traubenhyazinthen und den Winterling. Als Gehölze eignen sich Eibe, Buchsbaum, Felsenbirne, Hortensie, Roter Hartriegel, Ilex und Weißdorn. Verwenden Sie auf dem Friedhof möglichst keinen Torf, lieber Rindenmulch. Auch das Herbstlaub kann auf Gräbern liegen bleiben, denn es bedeckt so den nackten Boden und hilft vielen Insektenarten, gewärmt zu überwintern. Wünschenswert wäre, nur kompostierbares Material in Kränzen und Gestecken zu verwenden. Überzogene Pflege, Versiegelung und monotone Bepflanzung sollten eigentlich der Vergangenheit angehören. Auf dem Friedhofsgelände sollten möglichst nicht nur Nadelgehölze, sondern auch heimische Laubgehölze gepflanzt werden, denn diese sind wichtige Nahrungsquelle für unsere heimische Tierwelt.

Für noch weitere Fragen steht Annette Hassebrock bei der Gemeinde Kirchlegern, Telefon 75 73 170 gern am Montag-, Dienstag- und Donnerstagvormittag zur Verfügung.



BERG

ABFALLBESEITIGUNG

Dieselstr. 22 – 25
32120 Hiddenhausen

Telefon: 05223 / 996633
Telefax: 05223 / 996661

Containerdienst
Flächenreinigung
Aktenvernichtung
Abfallannahme
Recycling

Annahme von Altpapier, Abfall, etc.
Mo. – Fr.: 8⁰⁰ - 19⁰⁰ Sa.: 8⁰⁰ - 14⁰⁰

Das A&O der Abfallwirtschaft





KIRCHLENGERN-KALENDER IN DOWN UNDER

Gut eine Woche dauerte die Postsendung, dann konnte Kurt Blase im fernen Sydney den Kirchlengern-Kalender 2013, den sein Bruder Peter auf den Weg gebracht hatte, in Empfang nehmen. Vor der Oper in Sydney präsentierte er voller Stolz den Kalender zusammen mit seiner Frau Korel und Tochter Louise. Bereits in diesem Jahr konnten sich die Blases an den tollen Aufnahmen des Kirchlengerner Fotografen und Grafikers Wolfgang Richter erfreuen. Für 2013 hat Richter wieder zwölf Motive aus der Großgemeinde Kirchlengern ins rechte Licht gerückt. Die Kalender gibt es zum Preis von 12 Euro im Bürgerbüro im Rathaus, Rathausplatz 1, bei Lotto Toto Marlies Uthe im Minipreis, im Reisebüro Jutta Heitkamp, Mindener Straße 33, in der Postagentur Hagemeier, Lübbecke Straße 82-84, und in der Stiftsbuchhandlung im Palü, Stiftstraße 73. Jeder Käufer eines Kalenders unterstützt gleichzeitig einen guten Zweck: Jeweils 2 Euro gehen an gemeinnützige Einrichtungen.

Doch zurück zu den Blases. Kurt Blase (52 Jahre) ist gelernter Koch und lebt mittlerweile seit 30 Jahren in Australien. Nach 15-monatiger Bundeswehrzeit verschlug es ihn zunächst sechs Monate in die Schweiz und neun Monate nach England, bevor er in Australien sein Glück versuchte. Als

Mitarbeiter einer Cateringfirma war er zunächst für mehrere Monate in verschiedenen Städten tätig, wo mit einer Grundbesatzung eine Niederlassung gegründet wurde, um große Firmen und Flugzeuglinien mit Speisen und Getränken zu versorgen. Seit 15 Jahren sind die Blases nun im Zuge des beruflichen Aufstiegs in Sydney ansässig, wo sie auch ein Eigenheim besitzen. Seit 25 Jahren ist Kurt Blase mit seiner Frau Korel verheiratet, zur Familie gehören außerdem die Töchter Stephanie und Louise. Die Kontakte zur Familie in Kirchlengern sind nach wie vor rege, zu Bruder Peter und zur Mutter, die bei Peter Blase am Rottlandweg wohnt. Im letzten Jahr besuchte Peter Blase noch seinen Bruder in Sydney. Dabei begann Stephanie Blase, die an der Universität von Sydney Deutsch und Chinesische Sprachen studiert, mit der Planung, ein halbes Jahr in Deutschland zu verbringen, um Land und Leute kennenzulernen. Das ist inzwischen Wirklichkeit geworden. Sie hat sich an der Uni für ein Semester beurlauben lassen und sammelt nun seit dem 2. August Erfahrungen in Deutschland. Natürlich wohnt sie im Hause ihres Onkels Peter. Und im Dezember wird auch noch ihre Schwester Louise nachkommen. Dann wird es am Rottlandweg hoch hergehen.

ALLE AM LEBEN TEILHABEN LASSEN – ESTA BILDUNGSWERK BERÄT IN KIRCHLENGERN

Das Bildungs- und Teilhabepaket in Kirchlengern wird als ein gemeinsames Projekt vom Kreis Herford, der Gemeinde Kirchlengern und der ESTA-Bildungswerk gGmbH durchgeführt. Dazu werden beginnend mit dem 6. November jeweils dienstags und mittwochs in der Zeit von 10 bis 12 Uhr Sprechstunden im Elternsprechzimmer der Grundschule Kirchlengern, Lübbecke Str. 69a, angeboten.

Das gemeinsame Ziel aller Beteiligten ist es, Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen, die Teilnahme an gesellschaftlichen und schulischen Aktivitäten zu ermöglichen. Sie können zusätzlich zu ihrem monatlichen Regelbedarf auch Mittel für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft erhalten.

Da bislang längst nicht alle antragsberechtigten Familien diese zur Verfügung stehenden Mittel in Anspruch nehmen, hat der Kreis Herford in einigen Gemeinden Träger der Weiterbildung damit beauftragt, diese Familien zu erreichen, zu beraten, bei Antragstellungen behilflich zu sein und somit deren Kindern eine Teilhabe zu ermöglichen.

In Kirchlengern ist seit Juli 2012 Olaf Fleer von der ESTA-Bildungswerk gGmbH für diese Aufgabe verantwortlich. „Antragsberechtigte Eltern sollten sich nicht scheuen, die Fördermittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für ihre Kinder in Anspruch zu nehmen. Kinder sollten nicht aus wirtschaftlichen oder sozialen Gründen von gesellschaftlichen oder gemeinschaftlichen Aktivitäten ausgeschlossen sein. Gerne stehe ich beratend zur Seite, helfe bei Antragstellungen oder vermittele Gespräche mit Vereinen (wie auf dem Foto mit Dorian Heidenreich, Vorsitzender des

Quernheimer Fechtclubs). Dazu biete ich die oben genannten Sprechstunden an und vereinbare individuelle Gesprächstermine“, so Olaf Fleer vom ESTA Bildungswerk.

Sprechstunden und Terminvereinbarungen: Zu festen Sprechstundenzeiten erreichen Sie Herrn Fleer im Elternsprechzimmer der Grundschule Kirchlengern in der Lübbecke Str. 69 a in Kirchlengern dienstags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 12 bis 14 Uhr.

Termine für individuell zu vereinbarende Beratungsgespräche können darüber hinaus mit Olaf Fleer telefonisch (0152 532 14 296) oder per E-Mail (olaf.fleer@esta-bw.de) abgestimmt werden.

Die Sprechstunden finden im Büro in der Lübbecke Straße, in einer Einrichtung (Schule, Kindertagesstätte, etc.) oder bei den Eltern zu Hause statt. Bei Bedarf erteilt Olaf Fleer natürlich auch telefonische Auskünfte.



Der Verlust eines geliebten Menschen ist stets ein schmerzlicher Einschnitt, bei dem es schwer fällt, an bürokratische Dinge zu denken. Hilfe bietet der Bestatter, dessen Wahl natürlich eine Vertrauensfrage ist. Ein seriöser Bestatter zeichnet sich dadurch aus, dass er Trauernde nicht unter Zeitdruck setzt, sondern sie alle Entscheidungen gut durchdenken lässt und den Bestattungsauftrag genau erklärt. Bestatter sind Dienstleister rund um den Todesfall, das heißt, sie kümmern sich nicht nur um die Organisation der Trauerfeier und Beerdigung, die Erstellung von Trauerbriefen und Todesanzeigen, sondern übernehmen Behördengänge und beantragen Renten und Versicherungen.

Später nach der Beerdigung muss dann die Grabpflege geklärt werden. Gepflegte Gräber sind das äußere Zeichen einer über den Tod hinaus dauernden Bindung und Zuwendung. Die Pflege einer Grabstätte erfordert jedoch oft einen hohen Kraft- und Zeitaufwand und nicht jeder ist dazu in der Lage. Für diesen Fall bieten die heimischen Sparkassen und die Gedos Gesellschaft für Dauergrabpflege Ostwestfalen mbH in Zusammenarbeit mit den Friedhofsgärtnern Dauvergrabpflegeverträge an. Informationen gibt es bei allen Filialen der Sparkasse Herford.

Wir helfen Ihnen bei der Grabpflege



GEDOS Gesellschaft für Dauergrabpflege Ostwestfalen mbH
Berliner Straße 1, 32052 Herford
Telefon (0 52 21) 16 13 50

Eine Gesellschaft ostwestfälischer Sparkassen
und der ihr angeschlossenen Gärtner

BESTATTUNGEN

Ulrich Ueckermann

Wir sind immer für Sie da
32278 Kirchlengern-Häver
Friedrichstr. 23 05223 / 760 780

**Tischlerei
Sundermeier**

Bestattungen

Holz- und Kunststofffenster
Rollläden - Türen - Treppen
Sonderanfertigungen

**32278 Kirchlengern
Imkerweg 4
Tel. 05223 / 76 17 50**

Der Bestatter hilft



08

JUGEND & FAMILIE



LESEFÖRDERUNG IM NOVEMBER

Gemeindebücherei hat noch viel vor

Im November 2012 bietet die Gemeindebücherei Kirchlegern, Ostermeiers Hof 1, noch drei Aktionen zur Leseförderung an. Am Donnerstag, 8. November, gestaltet Michael Schmalz von der Theatergruppe der Offenen Ganztagsgrundschule Spradow mit den Kindern Requisiten für das Theater. Am Donnerstag, 15. November, erleben die Kinder mit Sarah Sudek ein „Weihnachtsabenteuer“. Die Geschichte „Hilfe, die Herdmanns kommen“ von Barbara Robinson wird am Lagerfeuer vorgetragen und dazu wird natürlich Stockbrot gebacken. Diese beiden Veranstaltungen wenden sich an Grundschul Kinder, finden an einem Donnerstag statt, dauern von 16 bis 17.30 Uhr und kosten 2,50 Euro Eintritt. Am Dienstag, 20. November, von 16 bis 17 Uhr sind alle Vorschulkinder von vier bis sechs Jahren eingeladen. Angela Benstrup und Cécilie Bünermann lesen eine Weihnachtsgeschichte vor, gestalten mit den Kindern einen Papier-Weihnachtsmann und singen Weihnachtslieder. Der Eintritt kostet 1,50 Euro. Anmeldungen für die Veranstaltungen sind unter Tel. 75 73 470 oder unter Gemeindebuecherei@Kirchlegern.de möglich.

FÜR JUNG UND ALT

Termine im November

Im Familienzentrum Kirchlegern-Mitte werden im November folgende Termine angeboten:
Dienstag, 6. November, 9.30 Uhr Treff der Krabbelgruppe mit pädagogischer Begleitung, Kindergarten Amselweg
Mittwoch, 7. November, 10 bis 11 Uhr Beratung für Frauen, Heidi Wagner (Gleichstellungsbeauftragte) Kindergarten Wehme
Donnerstag, 8. November, 20 Uhr Veranstaltung „Burnout muss nicht sein!“ mit Karin Alex, Gemeindehaus Kirchlegern
Samstag, 10. November, 10 Uhr Kulturfrühstück mit „Olympro“ und Unterhaltung trifft Information, Erich Kästner Gesamtschule
Dienstag, 13. November, 15.30 bis 16.30 Uhr Eltern - Gesprächsrunde „Wie kann ich stressfrei Heiligabend und Weihnachten gestalten?“ , Kindergarten Amselweg
Mittwoch, 14. November, 8.30 bis 10.30 Uhr Erziehungsberatung, Kindergarten Wehme
Mittwoch, 14. November, 9.30 bis 11 Uhr Stilltreff und Stillberatung mit Claudia Pieper-Emden, Kindergarten Wehme
Mittwoch, 21. November, 9 bis 10 Uhr Ernährungsberatung, Kindergarten Amselweg
Donnerstag, 22. November, 9.30 Treff der Krabbelgruppen mit pädagogischer Begleitung, Kindergarten Amselweg
Mittwoch, 28. November, 9.30 bis 11 Uhr Stilltreff und Stillberatung mit Claudia Pieper-Emden, Kindergarten Amselweg.

Kita Amselweg 14, 32278 Kirchlegern, Leiterin Elke Ehlert
 Telefon (0 52 23) 7 25 54,
 E-Mail kontakt@familienzentrum-kirchlegern.de
Kita Auf der Wehme 9, 32278 Kirchlegern, Leiterin Anke Lückingsmeier
 Telefon (0 52 23) 7 28 38,
 E-Mail kontakt@familienzentrum-kirchlegern.de



ADVENTSBASAR AM AMSELWEG

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Elternkreativ-Gruppe des Kindergartens am Amselweg wieder einen Adventsbasar, und zwar am Freitag, 30. November, von 8 bis 16 Uhr in den Räumen des Kindergartens. Nachdem dieser in den letzten beiden Jahren schon eine gute Resonanz hatte und einige Projekte des Kindergartens mit den Erlösen gefördert werden konnten, rauchen schon wieder die kreativen Köpfe, um neben Altbewährtem neue Ideen einbringen zu können. So werden dieses Jahr erstmalig selbst gemachte Marmeladen, Kekse und Kuchen das Angebot erweitern. Damit auch Platz für Neues geschaffen wird, findet zusätzlich eine 2.-Hand-Weihnachtsbörse statt, bei der für kleines Geld das ein oder andere gebrauchte Schätzchen der Weihnachtsdekoration den Besitzer wechseln kann. Für Rückfragen steht Käthe Heinis, Tel.653 371, zur Verfügung.

ES WIRD WIEDER BERATEN

Kinderhaus Zappel im November

Im AWO-Familienzentrum Kinderhaus Zappel, Schimmelkamp 23 in Südlengern, gibt es im Monat November folgende Beratungsangebote:
Donnerstag, 15. November, 8.30 bis 9.30 Uhr Ernährungssprechstunde (kostenlos) mit der Diätassistentin Melanie Mattheis im Elterncafé des Kinderhauses Zappel (auf Wunsch auch im separaten Beratungsraum). Für alle Fragen rund um die Ernährung und das Essverhalten.
Mittwoch, 21. November, 9.30 bis 10.30 Uhr Treffpunkt „Milchzeit“ für junge Mütter mit Fragen rund ums Stillen, zur Beikost, zur Berufstätigkeit in der Stillzeit und vieles mehr, Leitung: Claudia Pieper-Emden.
Mittwoch, 21. November, 14 bis 16 Uhr Elternberatung im separaten Beratungsraum des Kinderhauses Zappel. Kostenlose Beratung rund um die Erziehung und das Familienleben, In Kooperation mit dem Haus der Beratung in Herford unter der Leitung von Fr. Ferraby.
 Außerdem sind folgende Veranstaltungen geplant:
Freitag, 9. November, 17.30 Uhr Laternenenumzug – die Kinder lassen mit ihren Laternen die Straßen in Südlengern erleuchten. Treffpunkt ist das AWO Begegnungszentrum, Schimmelkamp 23. Anschließend können sich alle Teilnehmer mit einem Punsch beim gemeinsamen Singen wieder aufwärmen.
Samstag, 10. November, 10 Uhr Kulturfrühstück mit dem Improvisationstheater „Olympro“ in der Erich Kästner-Gesamtschule. Unterhaltung trifft auf Information und das wieder bei einem ausgiebigen Familienfrühstück. Die Familienzentren, verschiedene Vereine, die Erich Kästner-Gesamtschule und das Bündnis für Familie laden gemeinsam dazu ein. Eintritt mit Frühstück 10 Euro/pro Person, Kinder bis 10 Jahre frei. Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich.
Mittwoch, 28. November, 17 Uhr Eröffnung der Kunstausstellung im Rathaus. Unter dem Motto „Die Schönheit vielfältiger Kinderkunst“ stellen die Kinder des AWO Familienzentrums Ihre Kunstwerke vor.

AWO Familienzentrum Kinderhaus Zappel
 Einrichtungsleitung Iris König-Boh, Schimmelkamp 23,
 32278 Kirchlegern, Telefon (0 52 23) 8 54 71
 E-Mail familienzentrum-kinderhaus-zappel@awo-owl.de

NABU-KIDS

Die NABU-KIDS sind auch im November nicht untätig. In diesem Monat heißt das Thema „So helfen wir den Vögeln über den Winter.“ Die Gruppe der 8- bis 11-Jährigen trifft sich am Mittwoch, 21. November, die 5- bis 7-Jährigen am Mittwoch, 28. November, jeweils von 15 bis 17 Uhr. Bitte meldet euch zu den einzelnen Aktionen an bei Björna Ladage, Tel. 174 37. Von ihr erfahrt ihr auch, wo ihr euch trifft.



10 JAHRE „RHYTHMUSSTÖRUNG“

25 begeisterte Sambistas sind dabei

Die Sambagruppe „Rhythmusstörung“ der Musikschule Kirchlegern feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen und kann auf viele Höhepunkte Zeit zurückschauen. Im Sommer 2002 besuchten Gerson Stiening, Leiter der Sambagruppe, und Musikschulleiter Andreas Hölzer mit einigen Schülern einen Sambakurs in Melle. Der Kursleiter lud die Kirchlegerner Teilnehmer daraufhin ein, beim Karnevalsanzug „Ossensamstag“ in Osnabrück mitzuwirken. Daran entstand der Wunsch, auch in Kirchlegern so eine Gruppe aufzubauen. Mit viel Engagement und Begeisterung konnten Andreas Hölzer und Gerson Stiening zwanzig Sambistas mit Schülern, Eltern und Kollegen zum Mitmachen ansprechen. Nach einem ersten Auftritt beim Sommerfest folgten Teilnahmen beim Sambasyndrom Berlin, Sambafestival in Bremen, Bad Wildungen und beim Carnival der Kulturen in Bielefeld. Auch Auftritte beim Widufixlauf, in Behinderteneinrichtungen, beim Volkslauf in Randringhausen und viele weitere mehr trugen zum Erfolg der Gruppe bei. Zwei Auslandsfahrten in die Niederlande nach Oldenzaal und Hengelo waren Höhepunkte in den vergangenen zehn Jahren. Zurzeit spielen ca. 25 begeisterte Sambistas mit, die sich immer dienstags zum Proben treffen. Für Interessierte ist immer ein Instrument frei. Die Festivals in Bremen und Bielefeld gehören mittlerweile zum festen Standard der Gruppe; ein weiteres Ziel ist ein Auftritt in Coburg beim größten Festival in Europa.

Interessierte melden sich bitte bei der Musikschule,
 Telefon: 75 73 433 oder E-Mail musikschule@kirchlegern.de



Wir müssen von Zeit zu Zeit eine Rast einlegen und warten, bis unsere Seelen uns wieder eingeholt haben.

Klangschalenmassage, Bioenergetische Massage, Kalifornia Massage u.v.m

1 Stunde Wohlbefinden und Entspannung Euro 40,-
 oder eine Schnupperbehandlung 30 Min. Euro 25,-

Ihre Selbstheilungskräfte werden angeregt und schenken Ihnen neue Kraft und Impulse für Alltag, Beruf und Gesundheit

Gern stelle ich Ihnen als tolle Geschenk-Idee einen Gutschein aus.



„Leichtigkeit“
 Studio für Entspannung

Martina Klute-Osemeha
 Klangmassagen, Reiki,
 Bioenergetische Massagen,
 Metamorphische Methode

Hüllerstr. 37, 32278 Kirchlegern
 05223 103 45 • 0172 4607544



ORTSNAH UND ZEITGEMÄß

„Liebe, Zoff und Zaster“ machte richtig Spaß

Die Aufführungen der Theatergruppe Südlengern sind inzwischen eine Art Geheimtipp. Auch bei der Premiere von „Liebe, Zoff und Zaster“, geschrieben von Willi Fleddermann und von Regisseurin Inge Serwattka liebevoll in Szene gesetzt, war das nicht anders. Schon zur Premiere gab es ein ausverkauft Haus und auch in den Folgevorstellungen blieb kein Stuhl unbesetzt. Im Gegenteil: Weil noch zusätzlicher Kartenbedarf bestand, wurden gar weitere Stühle in den Theatersaal im Volkeninghaus geschafft, der mit seinen letzten vier erhöhten Podeststreifen ein richtiges Seherlebnis bot. Dazu trugen aber auch die schauspielerischen Leistungen der Laiendarsteller bei, denen die Spielfreude ins Gesicht geschrieben stand. Die Komödie „Liebe, Zoff und Zaster“, die ortsnah im „Domizil am Reesberg“ spielt, sprach die Besucher, vermutlich auch in der Tradition der großen Zeit der Freilichtbühne im Doberg, außerordentlich an, dass es sie teilweise fast von den Sitzen riss. Neben Inge Serwattka stand damals auch schon Erwin Scheiding auf der Bühne, der diesmal den Frauenschwarm Eduard spielt, der vor dem Happyend erst noch in einem pffiffigen Altherren-Trio die Machenschaften des Geschäftsführers und seiner Komplizin aufklären muss, bevor er sich ganz auf zwei, bis dahin zänkische Damen einlässt. Dazu gibt es noch einige persönliche Verstrickungen, Missverständnisse, aber auch flotte Sprüche. Es hat richtig Spaß gemacht. Mit dabei waren auch Dietlind und Paul-Jürgen Zuleger, Christa und Klaus Nordsieck, Erika Flömer, Manfred Walter, Birgit Graß, Hans Rühms, Renate Fleddermann, Frank Eilbracht, Sylvia Kersting, Christel Mester, Sabine Detzmeier, Andreas Frädrich, Anette Horstmann, Christina Scheiding, Wilfried Brokmann und Günter Sommer. Danke.



Döring

Zum
Martinstag empfehlen wir:
frische, deutsche
Gänse

Aus Freilandhaltung von Bauer Hans
 Besuchen Sie uns auf dem
Wochenmarkt in Bünde oder
in unserem Fachgeschäft in Klosterbauerschaft
Geflügelschlachtere Döring, Klosterheide 69
32278 Kirchlegern, Tel.: 05223 71536



Einladung

Adventsausstellung und Lichterabend 2012

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie ganz herzlich zu unseren Adventsausstellungen und zum Lichterabend einladen!

Adventsausstellungen
 Sonntag, den 18.11.2012 13 bis 18 Uhr
 Sonntag, den 25.11.2012 13 bis 18 Uhr

Lichterabend
 Samstag, den 24.11.2012 17 bis 21 Uhr

Lassen Sie sich verzaubern von stimmungsvoller Beleuchtung, Glühwein und anderen Leckereien. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team von Floristik Grasse



Hüllerstraße 148 | 32278 Kirchlegern | 05223 - 76 19 13



09

BILDUNG & KULTUR



GUTE KONTAKTE GEKNÜPFT Erster Kunstmarkt in Kirchlegern

Klein, aber fein, so gab sich der erste Kunstmarkt im Malerfachgeschäft Bartelheimer an der Fiemerstraße, zu dem sich über 150 Gäste einfanden. Ursula Menke, Barbara Griesse, Christiane Klei (unser Bild inmitten ihres vielfältigen Kunstangebotes), Horst Hartmann, die Fotogruppe aus Südlengern und Petra Blome boten ihre Kunstwerke zum Verkauf an. Unter das Motto „Kommen, Kommunizieren und Kaufen“ hatte der Organisator, der Verein Kultur offensiv, die Veranstaltung gestellt. So wurde gefachsimpelt, begutachtet und verglichen, schließlich waren auch Künstlerkolleginnen und -kollegen gekommen, darunter Werner Neck aus Bünde, der einige seiner Kursteilnehmer wiedertraf. Horst Hartmann, Vorsitzender des Kulturvereins zog ein positives Fazit: „Einige Kunstwerke konnten umgesetzt werden und nach meiner Beobachtung kamen auch einige gute Kontakte für weitere Ankäufe zustande.“ Das rufe gerade nach einer Wiederholung.



OLYMPRO IMPROVISIERT 2. Kulturfrühstück in Kirchlegern

Unterhaltung trifft auf Information und das bei einem ausgiebigen Familienfrühstück. Eine gute Grundlage für angeregte Gespräche. Zu diesem zweiten Kulturfrühstück in der Gemeinde Kirchlegern am Samstag, 10. November, im Forum der Erich Kästner-Gesamtschule laden das Familienzentrum Kirchlegern-Mitte, das AWO-Familienzentrum Kinderhaus Zappel, verschiedene Vereine der Gemeinde Kirchlegern, die Erich Kästner-Gesamtschule und das Bündnis für Familie gemeinsam ein. Neben der Präsentation der Angebote der Beteiligten wird in der Mensa der Gesamtschule ein Frühstück gereicht. Im Bühnenbereich tritt für alle Besucher das Improvisationstheater Olympro auf. Seit zwei Jahren widmet sich dieses Ensemble der herausfordernden Bühnenkunst, die ohne festes Skript und großes Bühnenbild, dafür aber mit viel Spontaneität und gestenreichem Ausdruck daherkommt. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr. Der Eintritt einschließlich Frühstück kostet 10 Euro. Kinder bis zehn Jahre sind in Begleitung eines Erwachsenen frei. Für diese Veranstaltung sind die Karten nur im Vorverkauf bei folgenden Stellen erhältlich: Bürgerbüro Rathaus, Gemeindebücherei, Tankstelle Busse und Reisebüro Heitkamp.

DELIKATESSEN AUS DER OBERPFALZ – KULTUR OFFENSIV FEIERTE TÄNNESBERGER ABEND

Die Gaststätte „Myer zwo“ in Stift Quernheim zeigte sich blau-weiß-bayerisch geschmückt. Der Verein Kultur offensiv hatte die Mitglieder zum Tänniesberger Abend eingeladen. Kirchlegerns Partnergemeinde aus der Oberpfalz stand thematisch im Mittelpunkt, per Vortrag, mit Original Tänniesberger Begrüßungsschmankerln und Erinnerungen an einen Besuch des Vereins in der Partnergemeinde. Musikalisch umrahmt von der typischen Musik der Oberpfälzer Region, natürlich handgemacht, fanden Oktoberfestbier, Spießbraten und Weißwürste freudig ihre Abnehmer. Vereinsvorsitzender Horst Hartmann rückte in seinem Bildervortrag die Schönheiten und Angebote Tänniesbergs ins richtige Licht. „Tänniesberg (neu) entdecken“ war seine Devise zum 30. Jahrestag der Partnerschaft am 23. Oktober 2012. Tänniesberg unterhalb des 700 Meter hohen Schlossberges hat etwa 1.500 Einwohner. Die Marktgemeinde überzeugt mit einem vielfältigen kulturellen Angebot. Dazu gehören die kirchlichen und weltlichen Feiern zum St. Jodok-Ritt und das

alle zwei Jahre stattfindende historische Markttreiben. Der kleine Ort kann dann die Besuchermassen kaum aufnehmen. Natürlich wird auch die Tradition der 5. Jahreszeit, der Starkbierzeit, mit einem entsprechenden Fest seit einigen Jahren ebenso erfolgreich begangen. Davon konnten sich die Kirchlegerner schon überzeugen. Neuerdings steht auch ein Hochseilgarten den wagemutigen Kletterern zur Verfügung. Wer sich in der Natur erholen will, dem bieten sich neben der sauberen Luft zahlreiche Themenwanderwege an. Der geologische Lehrpfad wurde jüngst erweitert, der Streuobstwiespfad, der Rebhuhnwanderweg und das Kainzbachtal laden zum Naturgenießen ein. Tänniesberg ist bayerische Modellgemeinde in Sachen Biodiversität. Erhalt und Ausbau der Artenvielfalt ist das Ziel. Die Muttertierhaltung des Rotviehs auf den Tänniesberger Weiden bringt ein vorzügliches Fleisch. Davon konnten sich die Gäste des Abends gleich überzeugen. Schinken und Wurst von der Tänniesberger Fleischerei Schwarz direkt nach Kirchlegern per Paket zugestellt, konnte beim Eintritt zusammen mit einem kräftigen Schluck Böhmisches Windes oder einem Forsthäusler herunter gespült werden. Ein zünftiger Start in einen gelungenen Abend, so das Fazit der rund 40 Gäste.

VOLKSTRAUERTAG in Kirchlegern

In der Gemeinde Kirchlegern werden am Volkstrauertag, Sonntag, 18. November, folgende Gedenkfeiern veranstaltet: **Ortsteil Kirchlegern:** 10 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in der Ev. Kirche Kirchlegern, anschließend Volkstrauertag-Gedenkstunde in der Paul-Gerhardt-Kapelle **Ortsteil Südlengern:** 10 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in der Lutherkirche Südlengern, anschließend Volkstrauertag-Gedenkstunde in der privaten Trauerhalle des Bestattungshauses Bode mit anschließender Kranzniederlegung am Ehren- und Mahnmal **Ortsteile Klosterbauerschaft, Stift Quernheim und Rehmerloh:** 11 Uhr Volkstrauertag-Gedenkstunde in der Grundschule Stift Quernheim **Ortsteile Häver und Quernheim:** Im Anschluss an den um 10 Uhr beginnenden Gottesdienst Gedenkstunde am Mahnmal an der Kirche Hagedorn.



Gefällt mir!

Auf www.facebook.com/Elsestifte haben wir von der Orientierungsfahrt der Feuerwehren berichtet. Viele Löschgruppen aus Kirchlegern und Umgebung haben sich am 13. Oktober im Wettkampf in unterschiedlichsten Disziplinen gemessen. Gewinner wurde die LG Südlengern II. Viele Fotos vom Wettkampf und der Siegerehrung finden Sie auf der facebook-Seite der ELSESTIFTE.

FÜR EHRUNG VORSCHLAGEN Sportler werden ausgezeichnet

Der **Gemeindesportverband** und die Gemeinde Kirchlegern ehren auch im Frühjahr 2013 wieder Sportlerinnen und Sportler, Mannschaften und Funktionäre für besondere sportliche Leistungen sowie für Verdienste um den Sport. Vereinen, die ihren Sportlern und Sportlerinnen oder Mannschaften besondere Ehrungen zukommen lassen möchten, wird die Gelegenheit gegeben, ihre Vorschläge bis zum 14. Januar 2013 bei dem Gemeindesportlehrer Klaus Schorlemmer, Rathausplatz 1, Telefon 75 73 115, (oder unter k.schorlemmer@kirchlegern.de) in Form eines Ehrungsantrages abzugeben.

BUCHTIPP DES MONATS Von Michaela Nagel



Fux, Christiane:
Das letzte Geleit
2012. - 301 S.,
ISBN 978-3-492-27396-1,
9,99 €

Eine Leiche ist für Theo Matthies nichts Besonderes – immerhin ist er Bestatter. Doch der Tod der alten Anna, die ertrunken am Elbstrand lag, weckt sein Misstrauen. Als die Polizei den Fall abschließt, ermittelt der studierte Mediziner selbst. Dabei stößt er auf ein schreckliches Verbrechen, das im Zweiten Weltkrieg geschah – und auf einen Mörder, der offiziell seit Jahrzehnten tot ist. Das Debüt von Christiane Fux zeichnet sich durch einen sorgfältig recherchierten historischen Hintergrund aus und lebt von seinen wunderbaren, liebevoll gezeichneten Charakteren und der besonderen Atmosphäre auf der Elbinsel Wilhelmsburg im Süden Hamburgs.

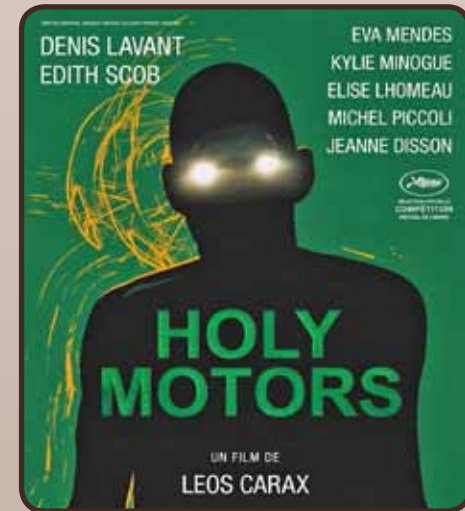
VON RÖMERN UND MOTOREN

FILMKUNST IM KOMMUNALEN KINO KIRCHLEGERN Kartenreservierung & Programminfo: 05223 / 75 73 450

Lichtblick
Kommunales Kino
Kirchlegern

Auch im vorletzten Monat des Jahres überrascht uns das kommunale Kino wieder mit erstaunlicher Filmkunst. Ein Schauspieler irrt durch Paris und stolpert von einem Filmset aufs nächste: Ist **HOLY MOTORS** höchste Kino-kunst oder armseliger Budenzauber? Selten hat ein Film so gespalten wie das neue Werk von Regie-Star Leos Carax.

Erzählt wird ein Tag im Leben von Monsieur Oscar, gespielt vom wunderbaren Denis Lavant, der bereits die Hauptrollen in den frühen Carax-Filmen „Böses Blut“ und „Die Liebenden von Pont Neuf“ übernommen hatte. Oscar ist offenbar ein Schauspieler, der jeden Tag in zahlreiche Rollen schlüpft. Zu Beginn des Films sieht man ihn morgens als alternden Geschäftsmann aus einem protzigen Anwesen stolzieren und in eine weiße Stretchlimousine steigen. Am Handy mutmaßt er mit einem befreudeten Banker, ob man sich nicht gegen die Übergriffe des Prekariats mit Handfeuerwaffen ausrüsten sollte.



Carax lässt Fragen nach der Realität seines Szenarios dankenswerterweise gänzlich offen. Er spielt mit Szenarien ebenso wie mit Motiven aus „The Matrix“ und den surrealen Mind-Trips seines jüngeren Kollegen Gaspar Noé und vermengt alles zu einer beklemmenden, melancholischen Frage danach, was uns als Mensch in der Odyssee der Limousinenflotte des Lebens noch ausmacht.

HOLY MOTORS verstört, irritiert, reißt mit, verblüfft, packt seinen Zuschauer mit radikalen, furchtlosen Bildern an der Gurgel - und wirft mehr Fragen auf, als er Antworten liefert. Mehr kann Kino nicht erreichen. Und wenn am Ende die titelstiftenden Automobile schläfrige Dialoge austauschen, ist diese Sinnhuberei von exakt jener Betulichkeit wie das Gute-Nacht-Geraune damals bei den Waltons.

Nach vielen Jahren tritt Woody Allen erstmals selbst wieder in einem seiner Filme auf und spielt in **TO ROME WITH LOVE** wie gewohnt eine Version seiner Selbst: Der soeben in den Ruhestand eingetretene New Yorker Operndirektor Jerry ist ein rastloser Rentner, vor allem, weil er seine oftmals ausgebuhten Inszenierungen für verkannt hält. Zusammen mit seiner Frau Phyllis (herrlich sarkastisch: Judy Davis) reist er nach Rom, um den Verlobten seiner Tochter (Alison Pill) zu begutachten. Der heißt Michelangelo und ist ein linksradikaler Anwalt. Klar, dass die beiden nicht zueinanderfinden.

Die Mediensatire beginnt, als der Büroangestellte Leopoldo Pisanello eines Morgens vor seiner Haustür von einem Schwarm Paparazzi abgepasst und mit einer Luxuslimousine ins Fernsehstudio gebracht wird, wo die Moderatorin von ihm wissen will, was er zum Frühstück gegessen hat. Roberto Benigni, inzwischen selbst ein Klassiker der Filmgeschichte, verkörpert diesen Niemand, der ins Fegefeuer des Ruhms gerissen wird, mit einer Lust am kafkaesken Slapstick, die alle Einwände gegen den grob gestrickten Spaß beiseitewischt. Die Szene, in der er auf der Straße die Hosen herunterlässt, um von den Passanten erkannt zu werden, gehört zum Besten, was Benigni in seiner vierzigjährigen Komikerkarriere gespielt hat.

Vielleicht war es aber auch einfach so, dass Woody Allen gerne einmal mit Eisenberg, Page, Gerwig und Baldwin drehen wollte (und noch einmal mit Penélope-Cruz, die in der Fellini-Hommage die Prostituierte gibt) und zu diesem Zweck einen jener gelben und weißen Zettel aus dem Nachttisch gezogen hat, auf denen Allen seine filmischen Einfälle festhält.

Mit vier solchen Zetteln ist er dann nach Rom gefahren und hat einen Film gedreht. Das ist seine bewährte Masche und sein gutes Recht. Man darf sich nur nicht wundern, dass der Film genau das bietet, was Woody Allen hineinsteckt hat: Schnipsel. Gemessen an Allens Meisterwerken mag **TO ROME WITH LOVE** eine Enttäuschung sein – unterhaltsam ist er allemal.

Nach MIDNIGHT IN PARIS die neue Komödie von und mit WOODY ALLEN!



To Rome With Love
DIREKTOR & REGIE WOODY ALLEN



Woody ALLEN, Alec BALDWIN, Roberto BENIGNI, Penelope CRUZ, Judy DAVIS, Jesse EISENBERG, Greta GERWIG, Ellen PAGE



12

SENIOREN



LISA SUDEK VON ANFANG AN DABEI Altentagesstätte Stift Quernheim wurde „40“

Sein 40-jähriges Bestehen feierte in diesem Jahr der AWO-Alttenklub Stift Quernheim in der Gaststätte Ueckermann. Seit der ersten Stunde ist die jetzige Leiterin Lisa Sudek dabei. „Im April 1972 sind wir erstmalig im Kurhaus Ernstmeier zusammengekommen, bevor wir dann im Juli des gleichen Jahres den Altenklub gegründet haben“, erinnert sich Sudek. „Wilhelm Sundermeier fungierte damals als 1. Vorsitzender. Nach seinem Tod 1983 habe ich dann die Leitung übernommen“, sagt die Leiterin. In den Anfangszeiten trafen sich die Senioren zunächst bei Knefelkamp oder bei Ernstmeier, bevor im Oktober 1977 die Altentagesstätte eröffnet wurde. Hier trafen sich die Mitglieder bis 1990, ehe sie für ein Jahr ins Gemeindehaus Stift Quernheim umziehen mussten. Nach der Rückkehr wurde die Altentagesstätte 2001 behindertengerecht umgebaut. Hier blieben die Senioren bis 2006, ehe sie ihren Standort wiederum ins Gemeindehaus verlegten. Dort treffen sich die 45 Senioren bis heute regelmäßig einmal in der Woche, um zum Beispiel Expertenvorträge zu wichtigen Themen des Alters zu hören. „Pro Jahr treffen wir uns etwa 35mal“, so Sudek. Zudem stehen zahlreiche weitere Aktivitäten wie Ausflüge, Modenschauen, Pickert- und Spargelessen sowie Schlachtfeste auf dem Programm. „Insgesamt haben wir seit unserer Gründung über 300 Fahrten mit dem Bus unternommen“, zieht die Leiterin eine stolze Bilanz. Für ihre langjährige Mitgliedschaft im Altenklub ehrte Lisa Sudek Anna Heissig, Elisabeth Menke, Amanda Brunshus (alle 28 Jahre), Josefa Menzel, Maria und Herbert Jantz (alle 25 Jahre).

GROSSE FAMILIE FEIERTE 500 Teilnehmer bei Seniorenfeier

Knapp 500 Senioren kamen auch in diesem Jahr wieder zur traditionellen Seniorenfeier der Gemeinde Kirchlegern in die Sporthalle der Gesamtschule. Unter dem Motto „Kirchlegern tanzt“ verlebten die ältesten Bürger der Gemeinde mit ihren Ehe- oder Lebenspartnern einige vergnügliche Stunden. Dabei kam natürlich auch der Austausch von Erinnerungen mit alten Freunden und Bekannten nicht zu kurz. Viele kommen jedes Jahr, einige sehen sich das ganze Jahr nicht, aber die Seniorenfeier ist eben Pflicht. „Wir sind eine große Familie, denn wir kennen uns alle. Da ist die Geselligkeit einmal im Jahr einfach schön“, war von mehreren Seiten zu hören. Zwar war die älteste Bürgerin, Marie Schröder (109) aus Häver, nicht mit von der Partie, aber eine geballte Portion Lebenserfahrung war gleichwohl da. Die älteste Teilnehmerin war Wilfriede Bendig mit 94 Jahren. „Ich wünsche Ihnen Gesundheit und alles Gute“, gratulierte Bürgermeister Rüdiger Meier. Aber auch Erna Koss und Paula Paslack (beide 93), Frieda Buddenberg, Ilse Huxoll und Else Klapper (alle 92), Gerda Bussmann, Wilhelm Gerching und Martha Seher (alle 91) sowie Heinz Huchzermeier (90 Jahre) gingen nicht leer aus. Sie alle bekamen von Rüdiger Meier einen Präsentkarton mit Lebensmitteln.



ANGEBOTE FÜR SENIOREN November 2012

Altenkreis der kath. Kirchengemeinde, Kolpingstraße 3, 32278 Kirchlegern, Ansprechpartner Sigrid Weitkamp, Telefon 7 21 16
Altentagesstätte Kirchlegern, Lübbecke Straße 67, 32278 Kirchlegern, dienstags ab 14 Uhr, Ansprechpartner Hannelore Gollnick, Telefon 7 34 87
Altentagesstätte Klosterbauerschaft, Senioren-Residenz, Heenfeld 5, 32278 Kirchlegern, Mittwoch, 28. November, 15 Uhr Ansprechpartner Oskar Steinmeier, Telefon 7 41 51
Altentagesstätte Stift Quernheim, Gemeindehaus, An der Stiftskirche 9, 32278 Kirchlegern, montags ab 15 Uhr, Ansprechpartnerin Lisa Sudek, Telefon 7 16 44
Altentagesstätte Südlengern, Schimmelkamp 23, 32278 Kirchlegern, donnerstags ab 14 Uhr, Ansprechpartner Karl-Heinz Brockmann, Telefon 8 42 80
Ev. Altenclub Hagedorn, Hagedorner Straße 139, 32278 Kirchlegern, Mittwoch, 28. November, 15 Uhr Ansprechpartner Gemeindebüro, Telefon 7 11 67
Ev. Seniorenkreis Kirchlegern, Auf der Wehme 8, 32278 Kirchlegern, Mittwoch, 14. November, Pickertessen im Heimathaus Gehlenbeck; Mittwoch, 21. November, 15 Uhr „Menno Simons und die Mennoniten“ (Jörg Lange, Diakonisches Werk), an diesem Nachmittag werden auch die Spenden an Vertreter diakonischer Einrichtungen übergeben; Ansprechpartner Ursula Borgelt, Telefon 7 13 39, Martin Rottmann, Telefon 7 30 46
Seniorenarbeitskreis „Die Jungen Alten“, Gaststätte Ueckermann, Häverstraße 172, 32278 Kirchlegern, Donnerstag, 15. November, Grünkohlessen bei Ueckermann, Dienstag, 4. Dezember, 9 Uhr „Demenz: Aus anderer Sicht“ (Fr. Hüske), Gaststätte Ueckermann, Ansprechpartner Günter Jurok, Telefon 8 44 36
Ehrenabteilung der Feuerwehr, Dienstag, 6. November 19 Uhr, Gerätehaus Südlengern, Dienstag, 4. Dezember, Gerätehaus Nord, Ansprechpartner Egon Sudek, Telefon 7 16 96
Seniorenkreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft Stift Quernheim, Stiftsfeldstraße 13, 32278 Kirchlegern, erster Donnerstag im Monat, 15 Uhr, Ansprechpartnerin Ulla Adler, Telefon (05223) 759 33
AWO-Seniorenzentrum Kirchlegern, Mittelacker 3, 32278 Kirchlegern, Ansprechpartnerin Antje Schmidt, Telefon (0 52 23) 49 30 80
Seniorenresidenz Klosterbauerschaft, Heenfeld 5, 32278 Kirchlegern, Ansprechpartner Einrichtungsleiter Matthias Delfs, Telefon 98 50 33



BENEHMEN UND HÖFLICHKEIT Kinderknigge in Grundschule Kirchlegern

Die Grundschule Kirchlegern macht immer wieder mit interessanten Projekten auf sich aufmerksam. Diesmal war der Kinderknigge in Person der Familientherapeutin Karin Alex zu Gast in allen 3. Klassen der Grundschule und sie versuchte in vier Modulen unter dem Motto „Kleine Kinder mit großen Manieren“ ihnen Benehmen, Höflichkeit und Rücksichtnahme plastisch zu vermitteln. Ihr zur Seite stand der Rabe Krax, der schon aufpasste, ob die Kinder zum Beispiel nun gerade am Tisch saßen. Beim abschließenden Finale stellten jetzt die Kinder der Klasse 3a (Klassenlehrerin Birthe Henkel) ihr Können und Wissen unter Beweis. Auf Initiative des Fördervereins, deren 2. Vorsitzende Jutta Oepping-Henning bei der Abschlussrunde ebenso dabei war wie Schulleiterin Birgit Schwidde-Koebke, und mit Unterstützung der Volksbank, deren Vertreter André Rasche einen Scheck in Höhe von 500 Euro überreichte, wurde der Benimmkurs organisiert. Den Kindern war der Spaß am einmal etwas anderen Unterricht anzumerken, zumal der Theorieanteil gering war und die praktische Umsetzung großen Raum einnahm. Bei den Rollenspielen zu Höflichkeit und Kommunikation waren die Kinder ganz bei der Sache. Karin Alex, deren Steckpferd „Umgangsformen“ sind und die auch schon in Firmen Seminare zum Thema veranstaltet hat, hatte den Kindern auf spielerische Weise angenehme Umgangsformen beigebracht. Aus ihrer Sicht erleichtern sie das Miteinander. Dazu gehören Begrüßungsrituale (der ältere Mensch gibt dem jüngeren zuerst die Hand), die Zauberwörter „Danke“, „Bitte“ und „Entschuldigung“ ebenso wie die Tischsitten (der gedeckte Tisch, Essen von Spaghetti und der Gebrauch des Bestecks). Karin Alex ging es nicht um eine perfekte Anpassung, sondern eher um die Vermittlung eines guten sozialen Verhaltens. Alex: „Die Kinder lernen angenehme Umgangsformen und entwickeln mehr Einfühlungsvermögen für die Belange ihrer Mitmenschen.“ Die Grundlage dafür ist gelegt. Und auch ein erster Erfolg hat sich bereits eingestellt, teilte doch ein Junge nach der entsprechenden Einheit freudestrahlend mit: „Wir essen zu Hause jetzt mit Messer und Gabel.“



GROßER SPIELZEUGFLOHMARKT In der Erich Kästner-Gesamtschule

Vor Weihnachten Spielzeug günstig gebraucht ergattern oder gutes Gebrauchtes verkaufen können Interessenten erstmalig auf dem Spielzeugflohmarkt in der Erich Kästner-Gesamtschule in Kirchlegern. Die Eltern Mitwirkung veranstaltet am Samstag, 24. November, von 14.30 bis 17 Uhr einen großen Spielzeugflohmarkt in der Aula der Gesamtschule, in der Mark 30. Die Anmeldegebühr beträgt eine Torte/Kuchen oder 5 Euro. Anmeldungen können ab sofort bei Yvonne Kleineberg, Tel. 789 899 abgegeben werden. Die Organisatorinnen nehmen gern die Anmeldungen an und freuen sich wieder auf eine ähnlich große Resonanz wie bei den anderen Veranstaltungen der Eltern Mitwirkung.

EIN STARKES PROJEKT Mädchen und Jungen stärken

Pädagogen wissen, dass Teenager in der Pubertät einiges durchmachen, da die Hormonumstellung vom Kind zum Erwachsenen vieles durcheinanderbringt. Gefühlschaos von himmelhochjauchend bis zu Tode betrübt sind an der Tagesordnung und nehmen die Heranwachsenden ganz schön in Anspruch. Somit haben sie oft Schwierigkeiten, ihren Fokus auf das rein kognitive Lernen zu richten und sich auf schulische Inhalte zu konzentrieren. In dieser komplizierten Lebensphase ist es wichtig, etwas Verständnis und Unterstützung zu bekommen. Die Erich Kästner-Gesamtschule Kirchlegern hat das verstanden und sich kompetente Hilfe zur Umsetzung dieser anspruchsvollen Aufgabe gesucht: die Offene Jugendarbeit des Kreises Herford führt zusammen mit der Beratungsstelle ProFamilia Projektwochen durch, wo die Jungen und die Mädchen des sechsten Jahrgangs viel über sich selbst und den Umgang miteinander, mit dem anderen Geschlecht und mit den Eltern erfahren können. Das ganze findet in geschlechtshomogenen (getrennten) Gruppen statt und beinhaltet sowohl persönliche Themen, wie auch klassenbezogene Prozesse. Vielfach geht es um Kommunikation, d.h. wie teile ich mich richtig und situationsangemessen mit, wie formuliere ich Grenzen und mache diese auch körperlich sichtbar, ohne mein Gegenüber zu verletzen. Liebe, Freundschaft und Sexualität sind in dem Projekt ein wichtiger Bestandteil und dies gerade in einer Zeit, wo Kindern und Jugendlichen über das Internet alles offensteht. Leider werden sie hier oft mit Bildern und Inhalten konfrontiert, die eher schädlich als förderlich sind. Hier ist es wichtig, Dinge offen besprechen zu können, ohne Angst, Scham und Notendruck. Es wird aber nicht nur geredet und gelacht (mit Freude an der Materie lernt es sich am besten), sondern auch die Bewegung steht im Mittelpunkt des Projektes. Viele Inhalte werden spielerisch und mittels praktischer Übungen vermittelt, wie Rollenspiele oder Gruppenspiele. Am Ende der Woche steht ein Highlight, nämlich der gemeinsame Kinobesuch, wo es im Lichtblick einen thematisch passenden Film zu sehen gibt. Das Angebot Mädchenstärken/ Jungenstärken hat sich als Kooperationsprojekt mit der EKG in den letzten Jahren als fester Bestandteil im Schulalltag etabliert. Durch die intensive Vor- und Nachbereitung der Kurse mit den beteiligten Klassenleitungen und dem Schulsozialdienst entfaltet dieses Angebot eine nachhaltige Wirkung im gemeinschaftlichen Leben im Klassenverband und fördert die individuellen Stärken der Kinder. Info & Kontakt: Offene Jugendarbeit Kreis Herford/ Gemeinde Kirchlegern, Erika Nauhart, Telefon 75 73-450.



13

BILDUNG

Sonatella

Das geflügelte Wort „Was ist schlimmer als eine Blockflöte? ...Zwei“ gilt für Sonatella nicht. Das Blockflötenensemble der Ev. Kirchengemeinde Kirchlegern ist inzwischen ein richtig guter Klangkörper geworden, der von Anfang an die Öffentlichkeit nicht gescheut hat und an den Aufgaben gewachsen ist. Das wird man auch am Freitag, 23. November, um 19 Uhr in der Ev. Kirche in Kirchlegern erfahren und erleben können, wenn Sonatella, zusammen mit dem Kirchenchor, passend zur Jahreszeit Musik und Texte zum Ende des Kirchenjahres präsentiert. Unter dem Motto „Auch Finsternis ist nicht finster in Dir“ gibt es wunderschöne Stücke, die in die Zeit passen, die nicht nur Traurigkeit, sondern auch erwärmende, trostreiche Musik vermitteln.

Am Anfang, im September 1977, stand eine Anfrage von Erika Dücker, Erzieherin im Kindergarten Auf der Wehme, an die Eltern, wer Lust habe, etwas Hausmusik zu machen. Wie sich Monika Budt, Mitglied seit der ersten Stunde und auch noch heute aktiv, erinnert, kamen viele Interessierte, die eins verband, sie hatten in ihrer Schulzeit alle Blockflöte gespielt. Am 19. Oktober 1977 gab es die erste Flötenstunde unter Leitung von Erika Dücker. Zunächst wurde einmal im Monat geübt, später alle zwei Wochen und inzwischen längst in jeder Woche. Den ersten Auftritt gab es am 27. Mai 1978 beim Volksliederkonzert im Kindergarten Auf der Wehme, vornehmlich mit Sopranflöten. Weitere Konzerte schließen sich an, aber der Wunsch wächst, dem Flötenkreis einen anderen Klang zu geben. Im Jahre 1982 belegen die Mitglieder zwei Altflötenkurse bei der VHS, die von Liesa Kleine-Kleffmann geleitet werden. Im Dezember 1982 übernimmt Liesa Kleine-Kleffmann auch die Leitung des Flötenkreises, für insgesamt 21 Jahre, was damals sicher noch nicht abzusehen war. Der Klangkörper wird um eine Bassflöte und ein Cello erweitert und es folgen regelmäßige Teilnahme an den Gottesdiensten, Adventskonzerten und Musizieren im Kindergarten, im Altenheim Bünde, im Krankenhaus und bei passenden Anlässen der politischen Gemeinde. Und unzählige Konzerte mit anderen Chören und Gruppen schließen sich bis heute an. Hannelore Hartmann, seit langen Jahren wie viele andere mit dabei: „Das Lampenfieber, bei manchem mehr, bei manchem weniger, ist auch heute noch dabei. Wir sind ja immer Laien geblieben, doch Liesa, die viele Fortbildungen besucht hat, hat uns immer wieder gefordert.“



1991 wird eine Großbassflöte angeschafft und 1995 das erste Vollkonzert gegeben, dessen Erlös einem guten Zweck zur Verfügung gestellt wird. Großer Beliebtheit erfreuten sich die Probenwochenenden im Haus Reineberg, in Stapelage und in der Alten Lübber Volksschule in Hille. Auch an das Wochenende auf Langeoog mit Konzert und Gottesdienst, an das Konzert in Beutha im Erzgebirge, die Besichtigung der Firma Mollenhauer in Fulda denken die Teilnehmer gern zurück, kann man sich dort in geselliger Runde einmal austauschen, was sonst nur nach den Proben, die zunächst im Kindergarten, seit 1988 im Gemeindehaus stattfinden, auf dem Kirchplatz geschehen kann. Die Feste werden eben gefeiert wie sie fallen. Monika Budt: „Inzwischen sind wir ja längst keine Kindergarteneltern mehr und es begann die Zeit der Silberhochzeiten. Den Anfang machten 1990 Marlies und Martin Rottmann und viele andere folgten.“

Einen Einschnitt gab es 2004, als Liesa Kleine-Kleffmann den Taktstock an Birgit Höke übergab. Birgit Höke hat Blockflöte in Osnabrück studiert und ist Musikschullehrerin in Bünde und in Spenge. Sie hat weiter an der Qualität gefeilt und Feinheiten erarbeitet. Höke: „Wir sind in der Lage, alle Flöten zu spielen, von der Sopranino über die Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöte bis hin zur Großbassflöte und zum Cello. Ich wünschte mir indes noch mehr Großflöten. Aber das ist oftmals nicht zu finanzieren.“

Für Höke ist die Blockflöte kein Anfängerinstrument, sondern ein anspruchsvolles Instrument, wenn man es denn richtig spielt. Die Blockflöte sei kein Exot unter den Instrumenten, denn große Blockflötenorchester mit erwachsenen Spielern boomen derzeit nach ihren Angaben. So hat Birgit Höke nun auch schon gemeinsame Konzerte mit dem „Consortium musicum“ aus Bünde unter Leitung von Kerstin Aengeneynd-Dittmar und mit ihrer Blockflötengruppe aus Spenge organisiert. Leider mangelt es an Nachwuchsspielern, da die Blockflöte bei der jüngeren Generation zur Zeit nicht „in“ ist oder das Durchhaltevermögen beim Üben nicht lange anhält.

„Sonatella“, wie sich der Flötenkreis Kirchlegern seit 2008 nennt, ist längst eine eingeschworene Gemeinschaft mit 14 Mitgliedern, die zum Teil schon jahrelang dabei sind. Hannelore Hartmann: „Wir sind aber keine geschlossene Gruppe, sondern würden uns über weitere Mitspielerinnen freuen. Auch gegen männliche Blockflötenspieler hätten wir nichts einzuwenden.“





Die Kolpingfamilie und die Kolpingjugend haben seit dem 1. Oktober 2012 eine neue gemeinsame Homepage. Auf www.kolping-kirchlengern.de findet man jetzt sowohl Informationen zur Kolpingfamilie wie auch zur Kolpingjugend. Ziel war es, eine zeitgemäße und übersichtliche Homepage zu gestalten. Hier kann man sich mit den Zielen und Aufgaben des Kolpingwerks vertraut machen und Informationen über den Verbandsgründer Adolph Kolping erhalten. Die Seite enthält aktuelle Veranstaltungshinweise, gibt Auskunft über Sportangebote und informiert, wie man Mitglied werden kann. Kontaktdaten und Wegbeschreibungen zu den Veranstaltungsorten sind ebenfalls zu finden.

Durch die Bildergalerie bekommen die Besucher einen Eindruck von den bereits durchgeführten Veranstaltungen.

Kolpingfamilie und Kolpingjugend hoffen, dass viele Menschen dieses Medium nutzen und sich für die Veranstaltungen interessieren. Die Angebote sind nicht nur an Mitglieder gerichtet. „Wir laden alle herzlich ein“, sagt Andreas Karger, Vorsitzender der Kolpingfamilie.

IN SACHEN CHOLERA UNTERWEGS

Der Driving YMCA Doctor in Sierra Leone

In Sierra Leone ist aufgrund der extremen Cholera-Verbreitung der nationale Notstand von der Regierung ausgerufen worden. Die fehlende Infrastruktur bezüglich Frisch- und Abwasser in weiten Teilen des Landes, die fehlende Gesundheitsaufklärung weiter Teile der Bevölkerung sowie ein Gesundheitssystem, das in der Fläche nicht vorhanden ist, haben dazu geführt, dass seit dem Ausbruch der Krankheit im Januar 2012 inzwischen 280 Menschen an Cholera gestorben und mehr als 18.000 Menschen erkrankt sind.

Der YMCA (Christliche Verein Junger Menschen) in Sierra Leone hat in den vergangenen Tagen – nachdem sich die Krankheit epidemiologisch verbreitet hatte – darauf reagiert und hat die Arbeit des „Driving YMCA Doctor“ ausgeweitet. Es ist ein Anti-Cholera-Programm ins Leben gerufen worden, mit dessen Hilfe die Bevölkerung über Ursachen, Vermeidung und Behandlung der Krankheit aufgeklärt wird. Bis zum Ende des Jahres werden Multiplikatoren geschult, Radiospots geschaltet und an Samstagen geht das Team durch verschiedenen Stadtteile Freetowns und verteilt Elektrolytlösung und Seife auf der Straße und in Schulen. Das Projekt wird in enger Kooperation mit dem „Internationalen Roten Kreuz“, „Ärzte ohne Grenzen“, den Kirchen sowie dem Gesundheitsministerium durchgeführt.

Projektleiterin Susanne Schröder vom CVJM Stift Quernheim, der zusammen mit dem CVJM Kreisverband Bünde das Projekt unterstützt, konnte sich, zusammen mit Rüdiger Meier, Manfred Lederer und Volker Wiesner, Woche von der guten Organisation und Durchführung der Aktion überzeugen. Das Driving Doctor Team wurde überall mit offenen Armen empfangen und viele Menschen fragten nach der Lösung und nach Seife. Schröder: „Mittlerweile scheint der Höhepunkt des Ausbruches überschritten und wir hoffen, dass sich mit Hilfe der Kampagne solche Epidemien in Zukunft verhindern lassen und in Sierra Leone niemand mehr an Cholera sterben muss.“

„Driving YMCA Doctor“ : www.Driving-YMCA-Doctor.org oder: <http://www.facebook.com/pages/Driving-YMCA-Doctor-for-Sierra-Leone/194764527209788>



HILFE FÜR ARBEITSLOSE JUGENDLICHE

Caritas-Konferenz des Pastoralverbundes Bünde

Bei einer Caritas-Konferenz der Gemeinden Kirchlengern, Bünde und Holsen in Stift Quernheim berichtete Klaus Waldschmidt aus Herford ausführlich über den vor 25 Jahren gegründeten Solidaritätsfond Jugendarbeitslosigkeit e.V. Dieser Fond vermittelt und finanziert ortsnahe Ausbildungsplätze für arbeitslose Jugendliche, die es schwer haben, einen Ausbildungsplatz zu finden, aufgrund sozialer Benachteiligung oder schlechterer Zensuren. Besonders diese jungen Menschen brauchen Hilfe und Unterstützung.

Da durch die Ausbildungsfinanzierung langfristige Verpflichtungen mit den Betrieben eingegangen werden, benötigt die Caritas regelmäßig Spenden. Die Caritas bietet deshalb an, mit einer „Ausbildungsaktie“, oder einer einmaligen Spende diese Maßnahmen direkt und konkret zu unterstützen.

Dabei helfen auch kleinere Beträge. Durch die Spenden tragen die Teilnehmer dazu bei, christlicher Nächstenliebe ein Gesicht zu geben und diesen verzweiferten jungen Arbeitslosen wieder Hoffnung zu schenken.

Bei Fragen und Informationen nehmen können Interessenten Kontakt aufnehmen mit dem Dekanat Herford-Minden – SOLIDARITÄTS-FONDS Jugendarbeitslosigkeit e.V., Weststr.2, 32545 Bad Oeynhausen, Tel. 05731 / 98161-40. Auch die Caritas-Konferenz St. Marien Kirchlengern steht bei Fragen und Vermittlungen gern hier direkt vor Ort in Kirchlengern zur Verfügung. Kontakt: Bärbel Karger, Tel. 7 54 95. Motto: Ausbildung macht stark und jeder Jugendliche sollte eine Chance bekommen, einen wichtigen Grundstein für das Berufsleben legen zu können.

Seit 1866

BÄCKEREI Berg

Gutschein für 2 Weizenbrötchen

gültig bei einem Einkauf ab 3 Euro bis zum 30.11.2012

Elsestr. 150 • 32278 Kirchl. • Tel. 05223 / 82731
Lübbecker Str. 82 • 32278 Kirchl. • Tel. 05223 / 75824
Heidestr. 78 • 32257 Bünde • Tel. 05223 4930542



WANDERPOKAL GEHT NACH SÜDLINGEN

33. Orientierungsfahrt der Löschgruppe Mitte

Auch bei der 33. Orientierungsfahrt der Löschgruppe Kirchlengern war die Resonanz ungebrochen. 18 Teams gingen an den Start. Sie kamen aus Kirchlengern, Bünde, Herford, Lübbecke und aus Osnabrück. Die Veranstaltung am Hüller ist inzwischen die einzige ihrer Art, wodurch sich auch der Andrang erklärt.

Viel private Zeit hatte das Vorbereitungsteam um Michael Bartelheimer, Malte Behling und Bärbel Kleemeier investiert, um auch in diesem Jahre wieder anspruchsvolle Aufgaben in allen Ortsteilen der Gemeinde anbieten zu können. An insgesamt fünf Stationen mussten die teilnehmenden Feuerwehrmänner und -frauen ihr feuerwehrtechnisches Können, aber auch ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen unter Beweis stellen. Um fachliches Können ging es bei Brennstoffe Horstmann in Klosterbauerschaft, wo eine Acetylenflasche umgefallen war und Gas ausströmte. Natürlich simuliert, aber die Feuerwehrleute mussten reagieren, wie sie es gelernt hatten. Mit im Boot waren der Hegering und die Vogelschutzgruppe Hagedorn, die Fragen zu Tieren, Bäumen und Natur ausgearbeitet hatten, die auf dem Hof Schlüter in Häver beantwortet werden mussten.

Dann gab es noch die Bereiche Spiel, Sport und Geschicklichkeit. Da musste zum Beispiel bei der Fa. Lotz im IKO Oberbehe eine Lichterkette mit Glühbirnen bestückt werden, und zwar durch die Gesamtkörperdrehung auf einem rollbaren Untersatz ohne Bewegung der Hand bzw. des Arms. An der Grundschule Kirchlengern galt es, paarweise möglichst viele verschieden große Reifen durch Lücken in einer Sandsackwand zu rollen. Letztendlich waren in der Schule Quernheim durch fünf Personen mit je einem Streichholz möglichst viele Kerzen anzuzünden. Eine weitere Person musste dann mit nur einem Atemzug wiederum möglichst viele Kerzen auszulöschen.

Die Löschgruppe Südlingern schoss den Vogel bei der 33. Orientierungsfahrt ab. Den ersten Platz belegte die Gruppe Südlingern II, vor der Löschgruppe aus Gestrigen (Vorjahressieger) und der Gruppe Südlingern I. Nach der Orientierungsfahrt und der anschließenden Siegerehrung, die von Löschgruppenführer Klaus Westerholz und Bürgermeister Rüdiger Meier vorgenommen wurde und bei der Südlingern den begehrten Wanderpokal in Empfang nehmen konnte, klang der Tag mit einem geselligen Beisammensein aus.



mehr Fotos auf www.facebook.com/Elsestifte

In einigen Tagen werden die Gruppen für den 18. Ueckermann-Cup ausgelost. Das Hallenfußballturnier für D-Junioren am 5. und 6. Januar wieder von der JSG Kirchlengern/Stift Quernheim mit Unterstützung der Jugendabteilung des Bunder SV ausgerichtet. Den Organisatoren ist es gelungen, das über Deutschland hinaus bekannte und hochgehandelte Turnier noch stärker zu besetzen. Mit Hertha BSC und dem VfB Stuttgart nehmen erstmalig die U12-Junioren zweier Vereine teil, deren herausragende Jugendarbeit allgemein bekannt ist. Neben dem englischen Erstligisten West-Bromwich Albion wird der FC Randers aus der ersten dänischen Liga für internationales Flair sorgen. Der FC Randers ist ein dänischer Traditionsverein, der viermal Pokalsieger war und mehrfach international spielte.

Das komplette Teilnehmerfeld besteht aus Hannover 96, 1. FC Köln, VfB Stuttgart, FC Schalke 04, Hertha BSC Berlin, Hamburger SV, Borussia Dortmund, Stuttgarter Kickers, Eintracht Frankfurt, SC Paderborn, TSV Neu-Ulm, West-Bromwich Albion, FC Randers, JSG Kirchlengern/Stift Quernheim I und II sowie Bunder SV.

IMMER WIEDER ETWAS NEUES

RGZV Klosterbauerschaft stellte aus

„Geflügel einmal anders“ hieß das Motto am letzten Oktoberwochenende in Klosterbauerschaft. Neben der klassischen Kükenrallye der vierten Grundschulklassen aus ganz Kirchlengern und der Albert-Schweitzer-Schule waren am Freitagabend die Kirchlengeraner Unternehmer (Kirchlengern Handel e.V.) mit ihrem Stammtisch zu Gast beim RGZV Klosterbauerschaft. Beiden Gruppen wurden der Weg vom Küken zum Ausstellungstier und dessen Bewertung gezeigt. Ebenso die Arten- und Farbenvielfalt konnte bei den 294 Tieren und den drei liebevoll gestalteten Volieren sehr gut gezeigt werden. Die Teilnehmer des Stammtisches waren nach der fast einstündigen Führung des Vorsitzenden, Heiko Weßler, sichtlich beeindruckt, was der RGZV Klosterbauerschaft jedes Jahr aufs Neue auf die Beine stellt.

An beiden Ausstellungstagen war der Verein mit dem Besucherandrang sehr zu frieden. Am Samstagnachmittag waren über 20 Bewohner der Seniorenresidenz Klosterbauerschaft zu Gast in der Ausstellung und genossen es, mit Kaffee und Kuchen versorgt zu werden. Die Vereinsjugend war beeindruckt von den Geschichten, die die Senioren zu erzählen hatten, da viele von ihnen mit Geflügel noch groß geworden sind. Die traditionelle Hühnersuppe am Sonntagmorgen war bereits nach einer Stunde ausverkauft und schmeckte wieder einmal ausgezeichnet. Von den Ausstellungsergebnissen konnten die Jugendlichen, die aus Häver und Klosterbauerschaft kamen, durchaus mit den Senioren mithalten. Das beste Tier der Jugendschau zeigte Nick Rullkötter mit seinen Zwerg-Wyandotten, die er erst im ersten Jahr züchtet. Die beste Gesamtleistung in der Jugend errang Jennifer Kroeger mit ihren Elsterturzlern. Bei den Senioren konnte der Ehrenvorsitzende Paul Hoffmann mit seinen Dänischen Tümmeln das beste Tier der Schau stellen. Die beste Gesamtleistung aller ausgestellten Seniertiere zeigte Jürgen Blöbaum mit seinen Zwerg-Italienern und Deutschen Modenesern. Bei den Tipp Pokalen hatte in diesem Jahr die Jugend die Nase vorn. Fabian Weßler und Jennifer Kroeger tippten ihre Siebertiere, vor der Bewertung, am besten und konnten die Senioren hinter sich lassen.

Abgerundet wurde die Ausstellung in diesem Jahr mit einem Stand der NABU-Gruppe Kirchlengern, die die Besucher über die wild lebenden Tiere informierte. Katja Heidebreder, Künstlerin aus Kirchlengern, zeigte einige sehr schöne Exponate ihres Könnens, ebenso wie Uschi Schöpfmeier, die ihre Serviettentechniken vorstellte. Alles in allem ein sehr gelungenes Wochenende, das im kommenden Jahr bestimmt wiederholt wird.





DIE JUGEND MIT INS BOOT GEHOLT

Verein der Vogelliebhaber Kirchlegern stellte aus

Der Verein der Vogelliebhaber Kirchlegern konnte sich bei seiner Ausstellung in der Mehrzweckhalle Kirchlegern wieder über eine große Zahl von Besuchern freuen. Fast 150 Tiere wurden ausgestellt und wurden von den Besuchern in Augenschein genommen. Erstmals waren auch die Schüler der Grundschule Kirchlegern mit von der Partie, denen es die gefiederten Freunde besonders angetan hatten. Vorsitzender Kurt Schröder (links): „Zum ersten Mal haben wir die Kinder klassenweise zur Ausstellung eingeladen. Und die waren richtig interessiert.“ Im Vorfeld hatte Vereinsmitglied und Naturfotograf Eckhard Lietzow in der Schule einen Vortrag über die ausgestellten Vögel gehalten und mit vielen tollen Bildern das Interesse der Schüler für die Ausstellung geweckt. Wie in der Mehrzweckhalle zu sehen war, legt der Verein großen Wert darauf, über Lebensweise, Haltung und Herkunft der Vögel zu informieren. An jedem Käfig, an jeder Voliere gab es ausführliche Informationen, mit Landkarte, wissenschaftlichem Namen und viel an Details. So kommt das Erdbeerköpfchen aus Afrika, die Blaustirnamazone aus Afrika und der Cloncurrysittich aus Australien. Schröder: „Diese Exoten sind aber nicht in der freien Wildbahn gefangen, sondern stammen aus Nachzuchten. Schon seit 1960 gibt es zum Beispiel ein Ausfuhrverbot für Vögel aus Australien.“ Selbstverständlich gab es auch Preise: Zum besten Tier der Schau kürten die Preisrichter eine Blaustirnamazone von Gerhard Grala (rechts). Den besten und zweitbesten Großsittich stellten Klaus Tebbe und Karl-Heinz Hartwig. Den Preis als bester Agarpornide bekam Fred Karabinski mit einem Pfirsichköpfchen. Preise gab es aber auch für die am besten gestalteten Vitrinen und Volieren. Herbert Rullkötter erhielt den Preis für seine Bartmeisen-Vitrine, Eckhard Willmann wurde für die Gestaltung der Voliere seiner Dreifarbenstare ausgezeichnet. Den Jugendehrenpreis gewann Michael Bürger mit seinen Birkenzeisigen.

FOTOKALENDER „SÜDLENGERN 2013“

Mit Bonusseiten zur jüngsten Ausstellung

In vielen Südlengerner Haushalten hat er längst seinen Stammsplatz bekommen! Der farbige Fotokalender erscheint nun schon im fünften Jahr mit neuen, stimmungsvollen Motiven aus Südlengern und der näheren Umgebung, herausgegeben – wie immer – vom Verein Südlengern aktiv e. V. Die Fotos stammen von Frank Eilbracht, Willi Fleddermann, Sylvia Kersting, Karin Meier, Dirk Schlüter, Margrit Schuster und Manfred Witte. Die Besucher der Fotoausstellung „Landschaft, Licht und Farbenspiel“ im AWO-Begegnungszentrum am Schimmelkamp werden sich besonders freuen. Denn sie haben während der Eröffnungstage abgestimmt und ihre persönlichen Lieblingsmotive benannt und so die Grundlage für die Auswahl der großformatigen Fotos geschaffen. Als besondere Überraschung finden sich aber auch alle anderen Bilder der Ausstellung in unterschiedlichen Größen, zum Ausschneiden geeignet, im Kalender. Im passenden Rahmen lässt sich für das eine oder andere Motiv bestimmt ein schöner Platz finden! Durch die zusätzlichen Fotos umfasst der Fotokalender im Hochformat DIN A3 zwar zwei zusätzliche Bildseiten, der Preis liegt aber – so der Verein – unverändert bei 7 Euro. Vielleicht ist das ein guter Anreiz, neue Freunde für den Kalender zu gewinnen. Der ist in Südlengern-Dorf unter anderem in der Schmiede Voigt, bei Blumen Schuster und im Friseursalon Schürmeier erhältlich, in Südlengerheide an der Mindener Straße beim „Bäckerjungen“ und im Musikhaus Stork. Der Kalender kann außerdem formlos per E-Mail unter info@suedlengern-aktiv.de geordert werden. Auch Postversand ist möglich, wenn der Empfänger die Kosten für Porto und Verpackung übernimmt.



„VON TÜR ZU TÜR“

Wieder lebendiger Adventskalender

Der „Lebendige Adentskalender“ ist in Südlengern für viele ein fester Bestandteil der Adventszeit geworden. Auch in diesem Jahr treffen sich an Werktagen jeden Abend um 18 Uhr große und kleine Gäste vor einem Haus in Südlengern-Dorf oder Südlengerheide, an den Advents-sonntagen und am Heiligen Abend zu den Gottesdiensten. Jeder, der kommen möchte, ist dazu eingeladen! Die kleinen Adventsfeiern vor den mit einer Glocke gekennzeichneten Häusern dauern etwa eine halbe Stunde. Die Gastgeber tragen eine vorweihnachtliche Geschichte vor, dazu werden vertraute Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Anschließend darf zu heißem Getränk und weihnachtlichem Gebäck in gemütlicher Runde geplaudert werden. Der „Lebendige Adventskalender“ wird von der Frauenhilfe in den Pfarrbezirken Südlengern der Ev.-Luth. Lydia-Kirchengemeinde Bünde organisiert. Zusammen mit dem Gemeindebrief wird ein Flyer verteilt, in dem alle Gastgeber des Jahres 2012 verzeichnet sind.



14. November 2012
Weltdiabetes Tag

Können Sie sicher sein, keinen Diabetes zu haben?

Holen Sie sich die Sicherheit und machen Sie *jetzt* den kostenlosen Früherkennungs-Test!



LÖWEN-
APOTHEKE



Annette Isbeih, Neuer Markt 8
32278 Kirchlegern
Telefon 0 52 23/ 7 12 80
Telefax 0 52 23/ 76 00 56
www.apotheke-kirchlegern.de

Öffnungszeiten DURCHGEHEND: 8.00 bis 18.30 Uhr
und Samstag: 8.30 bis 13.00 Uhr

WEIHNACHTSLICHTER

in Südlengern

Am Samstag, 1. Dezember, werden um 17 Uhr auf dem Festplatz am Schimmelkamp in Südlengern-Dorf die Lichter am Weihnachtsbaum angezündet.

Die Dorfgemeinschaft „Südlengern aktiv“ lädt alle Vereine und Familien herzlich zum gemütlichen Plausch bei leckeren Getränken und Spezialitäten ein (für Kinder gibt's den Punsch natürlich alkoholfrei).

Der CVJM-Posaunenchor Südlengern sorgt mit stimmungsvollen Liedern zum Advent für den musikalischen Rahmen.



Musikhaus Heinrich Stork

Ihr zuverlässiger Partner für Musikinstrumente führender Hersteller



Eigener Kundendienst · Eigene Hobby-Orgelschule
Hier stimmt die Qualität und der Preis!

32257 Bünde · Mindener Str. 40-42 · Tel. 0 52 23 / 8 58 68

Mit Heizungstausch Geld sparen

EWB empfiehlt verschiedene Förderprogramme

Der Heizungstausch lohnt sich mehr denn je. Vom Bundesumweltministerium (BMU) gibt es höhere Fördersätze für erneuerbare Energien für die Wärmeerzeugung. Neu ist laut Information des EWB-Geschäftsführers Alfred Würzinger eine Mindestförderung für Solarthermieanlagen zur Heizungsunterstützung und Warmwasserbereitung von 1.500 Euro, unabhängig von der installierten Kollektorfläche. Dies ist insbesondere für Betreiber kleinerer Anlagen vorteilhaft. Sofern gleichzeitig der veraltete Heizkessel durch ein modernes, hocheffizientes Brennwertgerät (Bild: BDEW) ausgetauscht wird, erhält der Investor zusätzlich zur erhöhten Solarförderung einen „Kessel-tauschbonus“ von 500 Euro. Die Modernisierung einer veralteten Heizung ist immer eine lohnende Investition in die Zukunft. Sie senkt vom ersten Tag an die Energiekosten und leistet einen wichtigen Beitrag zur Schonung des Klimas und der natürlichen Ressourcen. EWB-Geschäftsführer Alfred Würzinger führt dazu aus: „Wer seine alte Heizung gegen die moderne Kombination aus Solarthermie und Erdgas-Brennwerttechnik austauscht, kann seine Energiekosten um bis zu 30 Prozent senken“. Eine weitere attraktive Fördermöglichkeit stellt das Programm „Energieeffizient sanieren“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) dar: Dabei wird der Austausch von veralteten Heizungsanlagen gegen effiziente Technik mit 7,5 Prozent der Investitionssumme bezuschusst.



Auch Kraft-Wärme-Kopplung ist Teil eines Förderprogramms: Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bezuschusst unter bestimmten Voraussetzungen neue Blockheizkraftwerke in Bestandsbauten mit einem einmaligen Investitionszuschuss. Dieser ist nach der elektrischen Leistung der Anlagen gestaffelt. So erhalten z.B. kleine, für Ein- und Zweifamilienhäuser besonders geeignete Anlagen mit einer Leistung von 1 kWel 1.500 Euro, große Anlagen mit 19 kWel hingegen 3.450 Euro. Weitere Zuschüsse beinhaltet auch das neu aufgelegte Förderprogramm des Landes NRW „progres.nrw“. Hier können ebenfalls Zuschüsse für Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen beantragt werden. Auch die EWB unterstützt ihre Kundinnen und Kunden, Energie effizient und klimaschonend einzusetzen. „Unser Fördertopf 2012, der Gutschriften auf die Erdgas-Jahresrechnungen enthält, ist noch nicht ausgeschöpft“, informiert Würzinger. Weitere Infos gibt es bei den Energiesparberatern der EWB, Tel. 05223 967-102 und -171, oder im Internet unter: www.ewb.aov.de, www.bafa.de, www.kfw.de. und www.bmu.de.

SCHUHHAUS HOTFIEL FEIERTE „90.“

Großer Andrang in Stift Quernheim

Das **Schuhhaus Hotfiel** in Stift Quernheim feierte Anfang Oktober seinen 90. Geburtstag. Viele Kunden aus nah und fern nahmen das und die hohen Rabatte in der Jubiläumswoche zum Anlass, sich mal wieder nach neuen Schuhen umzusehen. Im Schuhhaus Hotfiel herrschte ein reges Treiben, als Bürgermeister Rüdiger Meier und Wirtschaftsförderer Karl-Heinz Saße zum Geburtstag gratulieren und ein Geschenk abliefern wollten. Sie mussten sich ein wenig gedulden, denn der Kunde war an diesem Tag König. Schließlich wurde Meier aber seine Glückwünsche doch noch los. Er gratulierte Karl-Heinz und Monika Hotfiel sowie ihrem Sohn Thilo, der Medizin in Erlangen studiert, aber in den Semesterferien immer wieder im Geschäft aushilft, zum runden Geburtstag. Meier: „Es ist einzigartig was hier entstanden ist und auch über Kirchlengern hinaus einen guten Ruf hat. Ihr bringt Euch auch über das Geschäft hinaus ein, beteiligt Euch in der Werbegemeinschaft Stift Quernheim. Dafür möchte ich Euch Dank sagen und Euch weiterhin Erfolg und Gesundheit wünschen.“



Open Innovation OWL

Thementage bei Hettich

Die **OstWestfalenLippe GmbH** und die **Hettich** Unternehmensgruppe veranstalteten in den letzten Wochen die Thementage Open Innovation OWL in Kirchlengern. Ziel der Ausstellung war der Austausch mit Entscheidern und Experten aus verschiedenen Branchen über Open Innovation, zukünftige Trends und die Lebenswelten von morgen. So sollen neue Ideen entwickelt und Diskussions- und Anknüpfungspunkte geschaffen werden.

Mit dem Konzept „e.goal - efficient green ordering and logistics“ haben die Mitglieder des future_bizz Innovationsnetzwerkes Bayer MaterialScience und Hettich gemeinsam mit den Unternehmen DHL, Miele, Zentek und Frackenpohl Poulheim eine zukunftsweisende Systemlösung für den Waren- und Recyclingstrom des Jahres 2020 erarbeitet. Das Ergebnis sind neue Ver- und Entsorgungssysteme, die sowohl einen wesentlichen Mehrwert für den Endverbraucher bedeuten als auch ökologischen und ökonomischen Nutzen für Serviceanbieter bieten.

Im Rahmen der Thementage wurde das Konzept anhand eines Logistikzyklus mit interaktiven Stationen eindrucksvoll präsentiert (unser Bild). Während der Führung wurden sowohl physisch erfahrbare Elemente als auch digitale und animierte Elemente eingesetzt, sodass der Besucher in das Jahr 2020 eintauchen kann. e.goal beschäftigte sich mit neuen Abläufen im direkten Lebensumfeld von Endverbrauchern und zwar bezogen auf die letzte Meile. Hettich beteiligte sich an solchen Grundsatzuntersuchungen, um mögliche Auswirkungen auf eigene Geschäftsfelder zu erkennen und die Auswirkungen in die Innovationsansätze zu integrieren. „Gerade im Bereich der intelligenten Vernetzung und vereinfachter Nutzung von Komponenten im Bereich der Küche wird sich in der Zukunft viel tun, hier möchten wir gewappnet sein. Dieses schließt das gesamte Umfeld, vom Orderprozess bis zum E-Gerät und der stoffgerechten Entsorgung oder Wiederverwertung mit ein. Den Endverbraucher zu gewinnen und neuartige Systeme zu nutzen, ist unser Ziel. Dieses wird aber nur gelingen, wenn der Endverbraucher persönlich einen spürbaren Mehrwert davon hat. Die Studie e.goal zeigt dieses in hervorragender Weise“, verdeutlicht Ralf Mütterthies, Head of Program and Innovation Management Kitchen/Bath bei Hettich.

„Um ihre Innovationsprozesse zu optimieren, müssen Unternehmen neue Wege gehen. Das Open Innovation Projekt von Hettich ist ein hervorragendes Beispiel dafür und kann Impulse in die Region geben“, erläuterte Herbert Weber, Geschäftsführer der OstWestfalenLippe GmbH das Interesse aus regionaler Sicht.



Noch in diesem Jahr geht es los

Friseurinnung baut neues Ausbildungszentrum

Noch in diesem Jahr möchte die Friseurinnung des Kreises Herford ihr neues Schulungszentrum am Rottkamp in Kirchlengern einweihen und auch nutzen. Die Zeichen stehen gut, wie Innungsmeister Olaf Kraußlach und sein Stellvertreter Peter Eul vor Ort bestätigten, die beide beim Besuch der Elsestifte tatkräftig mit anpackten und säckeweise Fliesenkleber schleppten.

Die Friseurinnung, die bisher ihre überbetriebliche Ausbildung seit zehn Jahren als Mieter in der Wilhelm-Rieke-Bildungsstätte in Bünde durchführte, entschloss sich Ende letzten Jahres ein eigenes Gebäude zu erstellen. Die Päne von Kraußlach, Eul und Lehrlingswart und Prüfungsvorsitzendem Olaf Hölling fanden die einstimmige Zustimmung des Vorstandes und der Innungsversammlung. Das 625 Quadratmeter große Grundstück aus privater Hand war schnell gefunden und Architekt Volker Steinmeier konnte sich an die Arbeit machen. Nach dem Baubeginn im Mai wurde bereits im August Richtfest gefeiert.

Auf rund 200 Quadratmetern Grundfläche entsteht ein transparentes Gebäude. Kraußlach; „Das Gebäude wird mit einer Glasfassade ausgestattet. Wir sind schließlich ein modernes und offenes Handwerk und wollen gesehen werden.“ Neben den durchsichtigen Wänden wird es einen großzügigen Eingangsbereich mit gläsernem Büro und Empfang geben. Natürlich sind auch großzügige Sanitäranlagen, ein Pausenraum, der auch für die Vorstandssitzungen der Innung genutzt werden kann, eine Küche, ein großer Schulungsraum und ein Technikraum vorgesehen. Dazu soll noch ein großzügiger Innenhof gestaltet werden.

Alle Räume sollen jedoch nicht nur als Aus- und Weiterbildungszentrum für die Friseurinnung genutzt werden. Auch Firmen und Unternehmen können die Räume zum Beispiel für Seminare anmieten. Olaf Kraußlach: „Die Nachfrage ist schon jetzt da.“



KARL KAASE AUSGEZEICHNET

65 Jahre Meisterwürde im Friseurhandwerk

Im Jahre 1947 machte **Karl Kaase** seine Meisterprüfung im Friseurhandwerk und konnte auch seinen Meisterbrief in Empfang nehmen. In diesem Jahr, also 65 Jahre später, wurde er von der Kreishandwerkerschaft Wittekindsland mit dem eisernen Meisterbrief geehrt, weil er sich über Jahre für das Friseurhandwerk eingesetzt hatte.

Sein Vater war Obermeister der Friseurinnung, da gab es für Karl Kaase kein Zögern, dass er auch diesen Beruf erlernen wollte. Er wurde von seinem Vater ausgebildet und dann bei dessen Kollegen rumgereicht. Der zweite Weltkrieg beendete kurzfristig den beruflichen Aufstieg von Karl Kaase. Nach der Flucht aus der Kriegsgefangenschaft arbeitete er zunächst im Geschäft seines Vaters an der Kirchbreede und legte 1947 die Meisterprüfung ab. Aber damals sein Geld mit Haarschneiden und Rasieren zu verdienen, war schwierig. Denn Zahlungsmittel waren zumeist Naturalien wie Briketts und auch Zigarren. Doch es kam der Aufschwung. 1955 baute Karl Kaase das Haus an der Lübbecker Straße 77 und richtete dort im Untergeschoss einen Salon ein. Kaase schwärmt: „Es war das modernste Friseurgeschäft Europas, alles in rotem Marmor.“ Bis zu zehn Mitarbeiter beschäftigte Kaase in den besten Zeiten, ja, bis die Beatles kamen, da war es schlagartig vorbei. Das Team musste verkleinert werden, Kaases Ehefrau übernahm das Geschäft und Karl Kaase ließ sich 1970 zum Anlagenberater ausbilden und arbeitete in diesem Beruf noch bis 1981 bei einer Tochtergesellschaft der Deutschen Bank. 1981 war dann mit dem Eintritt ins Rentenalter Schluss. Auch das Geschäft wurde geschlossen und die Zeit des Reisens konnte beginnen. Diesem Hobby frönt er noch heute.

SILBERNER MEISTERBRIEF

Viele lobende Worte für Olaf Hölling

Gute Stimmung im Friseursalon Hölling an der Hüllerstraße 129 in Häver. Den freien Montag nutzten die Belegschaft und auch eine große Gästeschar, um gleich zwei Jubiläen zu feiern. Vor 25 Jahren hatte Olaf Hölling seine Meisterprüfung abgelegt und gleich auch seinen neuen Salon, damals noch an der Hüllerstraße 116 eröffnet.

Innungsoberrmeister Olaf Kraußlach (Vlotho) überreichte Hölling zu seinem 25-jährigen Berufsjubiläum den silbernen Meisterbrief und sparte in seiner Laudatio nicht mit lobenden Worten. Kraußlach: „Viele waren damals skeptisch, als Du Deinen Salon hier in Häver aufgemacht hast. Du hast aber durchgehalten und Dich durchgebissen. Mittlerweile kennen Dich aber alle in Häver, hier ist immer etwas los.“ Auch um das Ehrenamt habe sich Hölling stets gekümmert, ohne das eine Wertegesellschaft in Deutschland nicht leben könne. Als Lehrlingswart und Prüfungsvorsitzender in der Friseurinnung Herford sei er „ein Leuchtturm, den man immer anfunken könne“, schaffe Lösungen, sei Macher und Vorbild für junge Menschen. Kraußlach: „Für die Auszubildenden ist er da und hat viel Geduld. Auf ihn kann man sich verlassen.“ Eine weitere Urkunde, für das 25-jährige Betriebsjubiläum, überreichte der stellvertretende Innungsoberrmeister Peter Eul (Enger).

Olaf Hölling, der sich besonders freute, dass auch sein Ausbilder Rudi Herfurth den Weg nach Häver gefunden hatte, war es des Lobes ein wenig zu viel: „Ich bin eigentlich ein bisschen normaler.“





Die Institution

geschmiedet und montiert, Pferde beschlagen sowie Äxte, Spaten und Nägel geschmiedet. Doch die Wünsche der Bevölkerung veränderten sich. 1954 wurde eine Tankstelle errichtet, weil Karl Busse die ständig ansteigende Mobilität der Bevölkerung genau beobachtet hatte und dieser Rechnung trug. Später kam das Ladengeschäft hinzu, in dem heute vom Baustahl in Kleinmengen über Rasenmäher, Garten- und Elektrogeräte und Haushaltswaren auch Geschenk-artikel und Spielzeug angeboten werden.

1959 trat Gerhard Busse ins Geschäft ein, natürlich lernte er Schmied und machte auch die Meisterprüfung. Zusammen mit seinem Vater und seiner Frau Lianne baute er das Unternehmen weiter aus, natürlich unter vielen Entbeh-rungen. Gerhard Busse: „Ich hatte nie einen freien Samstag, aber den haben meine Frau und ich auch bis heute nicht vermisst. Das gehört eben zu einem Familienbetrieb auf dem Dorf dazu.“ Inzwischen ist mit dem 50-jährigen Wolf-gang Busse die dritte Generation im Geschäft tätig, natürlich kann auch er nicht auf die Hilfe von Mutter Lianne (78 Jahre) und Vater Gerhard (77 Jahre) verzich-ten und natürlich hat er Schmied gelernt. Zusammen mit seinem Neffen Tristan Albat fertigt er heute spezielle Schmiedeaufträge und Maßanfertigungen, die der Kunde industrieproduziert nicht erhalten kann. Im Busse-Team helfen auch noch Gertrud Deppermann, Adelheid Bartel und Jana Deppermann aus, alle gehören natürlich irgendwie zur Familie.

Aber auch auf dem Dorfe muss man mit der Zeit gehen. Das hat Wolfgang Busse längst erkannt und nennt als Beispiel die Tankstelle: „In den Kraftstoffen bieten wir besondere Qualität. Wir werden ausschließlich von „Aral-Direkt“ beliefert. In einem vom WDR beauftragten Test, durchgeführt von unabhängi-gen Instituten, schnitten die Aral-Kraftstoffe in der Qualität am besten ab: Der sparsamste Verbrauch bei Motorpflege während des Fahrens.“ Nachzulesen übrigens unter www.wdr.de/tv/markt/sendungsbeiträge/2011/0815/00_aral-check.jsp.

Dazu betreiben die Busses auch noch eine Agentur für „aws-WärmeService“, ein Unternehmen von BP, wodurch auch bei der Heizöllieferung eine hohe Qualität gesichert ist. Und zu guter Letzt: Auch im Internet ist die Firma Busse seit neuestem unter shop.busse.eu vertreten. Und das alles kommt aus Stift Quernheim.

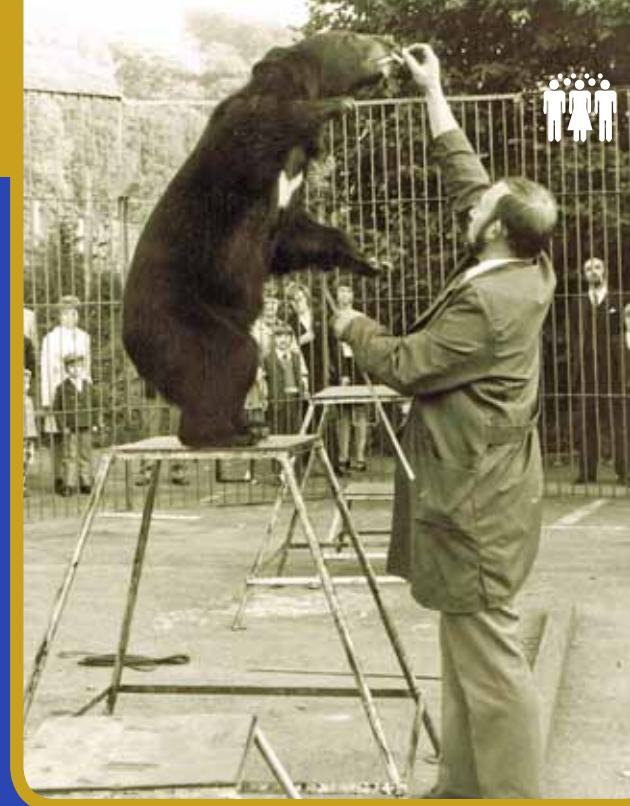


Der Dompteur

Nach dem ersten Zirkusbesuch stand es für den damals 6-jährigen Reinhard Blumenkamp aus Kirchlegern fest: Irgendwann in seinem Leben wollte er et-was mit Raubtieren machen. Doch bis dahin sollte es lange dauern. Nach dem Besuch der Volksschule erlernte er zunächst den Beruf des Drehers. Doch dann gab es zwei einschneidende Ereignisse in seinem Leben. Am Tag, als er den Gesellenbrief erhielt, verstarb seine Mutter, die für ihn immer ein wichtiger Bezugspunkt gewesen war. Und einige Wochen später hatte er einen schweren Verkehrsunfall: Gehirnerschütterung und Gehirnbluten. Er musste beruflich umsatteln und ließ sich zum Krankenpfleger am Bündler Krankenhaus ausbil-den. Drei Jahre arbeitete er dort und dann noch knapp ein Jahr am Herforder Klinikum.

Doch sein Lebenstraum ließ ihn einfach nicht los und er stieg schließlich doch ins Zirkusleben ein, allerdings mit schriftlicher Zusage, jederzeit wieder zum Herforder Klinikum zurückkehren zu können. Es begannen die für ihn schön-sten sechs Jahre seines Lebens. Zunächst heuerte er als Tierpfleger beim Zirkus Busch-Roland an und ging beim berühmten Dompteur Gilbert Houke in die Dompteurlehre. Der Franzose, der allgemein als kühl und schwer zugänglich-galt, zeigte sich vom Eifer und Ehrgeiz des jungen Mannes aus Kirchlegern beeindruckt und ließ ihn bei der Dressur assistieren, allerdings nicht ohne ihm den Rat mit auf den Weg zu geben: „Aber du musst wissen: Raubtiere sind kei-ne Schmusekatzen.“ „Ray Blomy“, wie sich Reinhard Blumenkamp als Dompteur nannte, wusste das natürlich Das kam ihm auch zugute, als er zum Zirkus Althoff wechselte und bald vertretungsweise die Löwen von Charles Dube vor-führen durfte, was eine große Ehre für ihn bedeutete. „Ray Blomy“ wuchs an den Aufgaben, er wurde ein Könnner und trat auch bei Sarrasani und Hagenbeck auf. Die letzte Saison war er beim belgischen Zirkus Apollo engagiert. Längst hatte er selbst einen eigenen Transport mit seinen vier Bären und sieben Lö-wen, für die er nie einen Pfleger brauchte, da er selbst die ganzen Tierkörper besorgte und auch fachgerecht zerteilen konnte. Einen Teil seines ersparten Geldes hatte er gerade in den Zirkus Apollo gesteckt, als eine Brandkatastro- phe den gesamten Zirkus in Flammen aufgehen ließ.

Blumenkamp: „Mein Geld war futsch, da habe ich das Leben des Fahrenden aufgegeben und bin wieder als Operationspfleger im Klinikum Herford an-gefangen und habe dort bis zum Eintritt ins Rentenalter gearbeitet.“ Doch



geblieben sind die „Erinnerungen an die schönste Zeit meines Lebens“. Von größe-ren Verletzungen blieb er als Dompteur ver-schont, „weil ich mich bemüht habe, alle Si-cherheitsvorkehrungen einzuhalten, die mir meine Lehrmeister mit auf den Weg gegeben haben“. Der wichtigste Spruch, den er beher-zigte, lautete: „Habe Angst vor keinem Tier der Welt, aber Respekt vor allen.“ Vor neun Jahren hatte er diesen Spruch aber wohl ver-gessen, denn da erwischte es ihn zu Hause, als ihm ein Schafbock in den Rücken sprang. Er stolperte, stürzte und brach sich dreimal das Bein und auch beide Kreuzbänder rissen.

Freundschaftliche Kontakte hält er nach wie vor zum Tierpark Kalletal, wo er früher mit verschiedenen Zirkussen schon im Win-terquartier war, danach noch regelmäßig besucht hat und das auch noch heute tut. Blumenkamp: „Mit dem Zootierarzt Dr. Dirk Neumann, der Spezialist für Wölfe ist, verbind-et mich heute noch ein Bombenverhältnis.“ Und wenn im Umkreis von 100 Kilometern ein großer Zirkus auftritt, ist Reinhard Bomen-kamp natürlich dabei. Mit Argusaugen schaut er dann auf seine Nachfolger und beobachtet genau, wie sie mit seinen geliebten Raubtie-ren umgehen.

Längst ist „Blomy“ (heute 71 Jahre) wieder zu Haus angekommen, ist 2. Vorsitzender des RGZV Häver, ohne selbst noch züchten zu können, weil ihn seit zehn Jahren eine Feder-stauballergie daran hindert.

Außerdem hält er als Mitglied der Gesell-schaft der Circusfreunde noch Kontakt zur Zirkuswelt und ist bekennender HSV-Fan.

VERANSTALTUNGSKALENDER

03.12. MONTAG

17.00 bis 18.00 Uhr
Grundschule Südlengern
SPRECHSTUNDE
mit Bürgermeister Meier, Finkenbusch 27

20.00 Uhr **Lichtblick**
AUF DER SUCHE NACH EINEM
FREUND FÜR DAS ENDE DER WELT



UNSERE
WINTERREIFEN

Ihr Sicherheits-
anker bei Regen,
Eis und Schnee

Semperit**Speet-**
Gripp195/65 R15 91T
Stück nur Euro**59,95**
ohne
Montage
und FolgeNutzen Sie unseren Einlagerungs-
Service für Ihre Sommerreifen.

aa AUTO DIENST
DIE MARKEN-
WERKSTATT

Sczesni
GmbH & Co.KG

Kirchlengern
Im Obrock 41
Tel. 0 52 23 / 7 46 65

04.12. DIENSTAG

11.30 bis 13.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus
MITTAGSTISCH
Kirchlengern, Auf der Wehme 8

20.00 Uhr **Lichtblick**
PARADA

20.00 Uhr **Lichtblick**
PARADA

**PARADA**

24.11. SAMSTAG

20.00 Uhr **Lichtblick**
WIR WOLLTEN AUFS MEER

25.11. SONNTAG

11.00 bis 17.00 Uhr
Feuerwehrmuseum
Häverstraße 188, Tel.: 05223/73792

20.00 Uhr **Lichtblick**
WIR WOLLTEN AUFS MEER

Es sind die 80er Jahre in Rostock. Die Hafenarbeiter Cornelis und Andreas wollen unbedingt zur See fahren, doch das ist in der DDR ausgeschlossen. Um das lang ersehnte Ziel zu erreichen, beschließen sie, mit der Stasi zusammenzuarbeiten.

27.11. DIENSTAG

11.30 bis 13.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus
MITTAGSTISCH
Kirchlengern, Auf der Wehme 8

20.00 Uhr **Lichtblick**
HERR WICHMANN AUS DER DRITTEN REIHE



28.11. MITTWOCH

20.00 Uhr **Lichtblick**
HERR WICHMANN AUS DER DRITTEN REIHE

29.11. DONNERSTAG

11.30 bis 13.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus
MITTAGSTISCH
Kirchlengern, Auf der Wehme 8

26.11. MONTAG

20.00 Uhr **Lichtblick**
WIR WOLLTEN AUFS MEER

30.11. FREITAG

20.00 Uhr **Lichtblick**
PARADA

01.12. SAMSTAG

20.00 Uhr **Lichtblick**
AUF DER SUCHE NACH EINEM
FREUND FÜR DAS ENDE DER WELT



02.12. SONNTAG

11.00 bis 17.00 Uhr
Feuerwehrmuseum
Häverstraße 188, Tel.: 05223/73792

11.00 Uhr
Sportplatz Friedenstal
FUSSBALL BEZIRKSLIGA
B-Junioren: RW Kirchlengern - SV Rödinghausen

20.00 Uhr **Lichtblick**
AUF DER SUCHE NACH EINEM
FREUND FÜR DAS ENDE DER WELT

16.11. FREITAG

20.00 Uhr **Lichtblick**
WAS BLEIBT

17.11. SAMSTAG

18.00 Uhr
AWO-Begegnungszentrum
GRÜNKOHLESSEN
Gartenbauverein Südlengern
Schimmelkamp 23

20.00 Uhr **Lichtblick**
DEIN WEG

18.11. SONNTAG

14.00 Uhr
Gesamtschulsporthalle
BASKETBALL BEZIRKSLIGA
Herren: RW Kirchlengern - TV Verl

14.30 Uhr
Sportplatz Friedenstal
FUSSBALL BEZIRKSLIGA
Herren: BV 21 Stift Quernheim - TBV Lemgo

15.00 Uhr
Elsesportplatz
FUSSBALL BEZIRKSLIGA
Herren: RW Kirchlengern - Spvgg Union Varl

16.00 Uhr
Gesamtschulsporthalle
BASKETBALL BEZIRKSLIGA
Damen: RW Kirchlengern - TSVE Bielefeld 3

20.00 Uhr **Lichtblick**
DEIN WEG

19.11. MONTAG

20.00 Uhr **Lichtblick**
DEIN WEG

20.11. DIENSTAG

11.30 bis 13.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus
MITTAGSTISCH
Kirchlengern, Auf der Wehme 8

16.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindebücherei
LESEFÖRDERUNG
für Kinder im Vorschulalter, Ostermeiers Hof 1

20.00 Uhr **Lichtblick**
WAS BLEIBT



21.11. MITTWOCH

20.00 Uhr **Lichtblick**
WAS BLEIBT

22.11. DONNERSTAG

11.30 bis 13.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus
MITTAGSTISCH
Kirchlengern, Auf der Wehme 8

23.11. FREITAG

9.30 Uhr
AWO-Begegnungszentrum
FREITAGSFRÜHSTÜCK
anschl. Thema "FriedWald": individuelle Alternative zu konventionellen Bestattung, Schimmelkamp 23

20.00 Uhr **Lichtblick**
HERR WICHMANN AUS DER DRITTEN REIHE

09.11. FREITAG

20.00 Uhr **Lichtblick**
HOLY MOTORS

10.11. SAMSTAG

9.00 Uhr
Ev. Freie Gemeinde
FRAUEN- & MÄNNERFRÜHSTÜCK
„Krisenbewältigung zwischen Durchhalteparolen und Zuversicht“ (A. Klotz, Direktor der Ev. Gesellschaft für Deutschland), Lübbecke Straße 26

15.00 Uhr
Sportplatz Friedenstal
FUSSBALL BEZIRKSLIGA
C-Junioren: RW Kirchlengern - VfL Mennighüffen

20.00 Uhr **Lichtblick**
CHICO & RITA

Erich Kästner-Gesamtschule
KULTUR
IM FORUM
OLYMPRO
IMPROVISIERT
FAMILIENFRÜHSTÜCK & IMPROVISATIONSTHEATER

Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr. Der Eintritt einschließlich Frühstück kostet 10 Euro. Kinder bis zehn Jahren sind in Begleitung eines Erwachsenen frei. Für diese Veranstaltung sind die Karten nur im Vorverkauf bei folgenden Stellen erhältlich: Bürgerbüro Rathaus, Gemeindebücherei, Tankstelle Busse und Reisebüro Heitkamp.

10.11. | 10 Uhr

11.11. SONNTAG

11.00 Uhr
Sportplatz Friedenstal
FUSSBALL BEZIRKSLIGA
A-Junioren: RW Kirchlengern - SC Herford

20.00 Uhr **Lichtblick**
CHICO & RITA

12.11. MONTAG

16.00 bis 20.00 Uhr
ev. Gemeindehaus
BLUTSPENDE
Stift Quernheim

20.00 Uhr **Lichtblick**
CHICO & RITA

13.11. DIENSTAG

11.30 bis 13.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus
MITTAGSTISCH
Kirchlengern, Auf der Wehme 8

20.00 Uhr **Lichtblick**
HOLY MOTORS

14.11. MITTWOCH

20.00 Uhr **Lichtblick**
HOLY MOTORS

15.11. DONNERSTAG

11.30 bis 13.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus
MITTAGSTISCH
Kirchlengern, Auf der Wehme 8

POLITISCHES KINO
DO 15.11. • 19 UHR**KAHL**
SCHLAG**der Kampf um**
Brasilens letzte Wälder

Die Urwaldlandschaft Brasiliens ist Schauplatz einer menschlichen Tragödie. Dieses einzigartige für uns alle lebenswichtige Ökosystem wird Tag für Tag durch Holzfäller, Soja-Bauern, Maisanbauer und Viehzüchter zerstört. Vor allem aber kapitalkräftige, ausländische Großkonzerne sind verantwortlich für den täglichen Raubbau am Regenwald und der dort lebenden Tiere und Menschen.

POLITISCHES KINO**KATH. KIRCHENGEMEINDE**
KIRCHLENGERN

DO, 01. 11., 9 Uhr Stift Quernheim, Hochamt mit Posaunenchor zum Hochfest Allerheiligen
SO, 04. 11., 9 Uhr Stift Quernheim, Hochamt
SO, 11.11., 9 Uhr Kirchlengern, Hochamt
SA, 17.11., 17 Uhr Kirchlengern, ökumenischer Gottesdienst zu St. Martin mit anschl. Laternenumzug zur ev. Kirche.
Dort werden dann traditionell Punsch und Brezel verteilt.
SO, 18. 11., 9 Uhr Stift Quernheim, Hochamt
SO, 25.11., 9 Uhr Kirchlengern, Hochamt
SO, 02.12., 9 Uhr Stift Quernheim, Familiengottesdienst

Kath. Kirchengemeinde,
Pfarrbüro Holsen/Kirchlengern/
Stift Quernheim
Rödinghauser Straße 143
32257 Bünde
Telefon (0 52 23) 6 12 52, Di, Mi und
Do von 9 bis 12 Uhr
Ansprechpartnerin Edelgard Schulte

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE
KIRCHLENGERN

DO, 01.11., 19.30 Uhr Gottesdienst
SO, 04.11., 9.30 Uhr Gottesdienst in Bünde / Bischof Johanning
DO, 08.11., 19.30 Uhr Gottesdienst
SO, 11.11., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorsonntagsschule 3-6 Jahre
DO, 15.11., 19.30 Uhr Gottesdienst
SO, 18.11., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorsonntagsschule 3-6 Jahre
DO, 22.11., 19.30 Uhr Gottesdienst
SO, 25.11., 10 Uhr Gottesdienst mit Vorsonntagsschule 3-6 Jahre
„Auftakt zur stillen Zeit“
16 Uhr Trauerkreis in Kirchlengern
Trauernde sind herzlich Willkommen
DO, 29.11., 19.30 Uhr Gottesdienst
SO, 02.12., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorsonntagsschule 3-6 Jahre

Neuapostolische Kirche
Eschweg 40, 32278 Kirchlengern
Telefon: 05223-75223
Ansprechpartner: Lutz Berthold
www.nak-kirchlengern.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEIN-
SCHAFT ST. QUERNHEIM

SO, 04.11., 14.30 Uhr Gottesdienst, Bernd Ehle, Ev.Freik.Gemeinde Bünde
SO, 11.11., 10 Uhr Gottesdienst, Cornelius Nagy, Süd-Ost-Europa-Mission
SO, 18.11., 10 Uhr Gottesdienst, Andreas Ulmer, Müden
DO, 21.11., 19.30 Uhr Gottesdienst, Wolfgang Adler
SO, 25.11., 10 Uhr Gottesdienst, Roland Tober, Westf. Gemeinschaftsverband
SO, 02.12., 14.30 Uhr Gottesdienst, Stefan Klüter, Stadtmission Bünde

Landeskirchliche Gemeinschaft
Stift Quernheim, Stiftsfeldstraße 13
32278 Kirchlengern
Telefon (05223) 75933
Ansprechpartner Wolfgang Adler

ANZEIGEN!
Schaltung & Gestaltung

05223 65 99 848

GOTTESDIENSTE

EV. KIRCHENGEMEINDE
STIFT QUERNHEIM

SO, 04.11., 18 Uhr Abendgottesdienst zu dem Thema „Anstiften zum Teilen“ mit dem Eventchor und Jan-Philipp Schnier an der Orgel
DO, 08.11., 16 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz Klosterbauerschaft, P. Lassen
SO, 11.11., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Lassen
SO, 18.11., 9.45 Uhr Gottesdienst am Volkstrauertag mit dem Männerchor Kirchlengern, P. Waltemate
DO, 21.11., 16 Uhr Gottesdienst am Buß- und Bettag in der Seniorenresidenz Klosterbauerschaft, P. Lassen
DO, 21.11., 19 Uhr Gottesdienst am Buß- und Bettag in der Stiftskirche, P. Lassen
SO, 25.11., 9.45 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag zum Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres mit dem Kirchenchor, P. Waltemate
MI, 28.11., 16 Uhr Andacht des Kindergartens Stift Quernheim zum Advent in der Stiftskirche, P. Waltemate
SO, 02.12., 10.30 Uhr 1. Advent/ Familiengottesdienst gestaltet vom Kindergarten Klosterbauerschaft mit Taufen, dem Posaunenchor, dem Eventchor und der Band „young crops“, P. Waltemate
SO, 09.12., 9.45 Uhr 2. Advent/ Gottesdienst mit Abendmahl und dem Flötenkreis, P. Lassen
SO, 09.12., 17 Uhr Konzert des Gesangsquartetts „Cantos“ aus Osnabrück in der Stiftskirche mit Markus Doering

Ev. Kirchengemeinde
Stift Quernheim
An der Stiftskirche 9
32278 Kirchlengern
Telefon (0 52 23) 7 28 02
Mo u. Fr 8 bis 12, Do 14 bis 18 Uhr,
Ansprechpartnerin Britta Neiss

EV. KIRCHENGEMEINDE
KIRCHLENGERN

SO, 04.11., 10 Uhr Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation
SO, 11.11., 10 Uhr Gottesdienst
SA, 17.11., 17 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche anschließend Laternenumzug zum ev. Gemeindehaus
SO, 18.11., 10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag, anschl. Gedenkfeier in der Paul-Gerhardt-Kapelle
MI, 21.11., 19 Uhr Gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst zum Buß- u. Bettag der ev. und kath. Kirchengemeinden Kirchlengerns in der ev. Kirche Stift Quernheim
FR, 23.11., 19 Uhr Musik und Texte zum Ende des Kirchenjahres
SO, 25.11., 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
15 Uhr Posaunen auf dem Friedhof
16 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des vergang. Kirchenjahres
SO, 02.12., 10 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent

Ev. Kirchengemeinde Kirchlengern,
Auf der Wehme 8
32278 Kirchlengern
Telefon (0 52 23) 76 18 86
Ansprechpartnerin Tanja Fischer
Di und Fr 9 bis 11, Mi 14 -17 Uhr

EV. KIRCHENGEMEINDE
HAGEDORN

SO, 04.11., 10 Uhr Gottesdienst
Predigt Pfarrer I.R. Dieter Stork, Dünne
SO, 11.11., 10 Uhr Gottesdienst
Predigt Pfarrerin Kerstin Neddermeyer,
Amt für missionarische Dienste
SO, 18.11., 10 Uhr Gottesdienst unter
Mitwirkung der Konfirmanden und des
Posaunenchores, Predigt Pfarrerin
Ulrike Schwarze, Kirchenmorgen U14
MI, 21.11., 15 Uhr Abendmahlsgottes-
dienst, Predigt Pfarrerin Ulrike
Schwarze, Anschließend Kaffeetrinken
SO, 25.11., 16 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl und Verlesung der Namen,
d. im letzten Kirchenjahr Verstorbenen
unter Mitwirkung des Kirchenchores
und des Flötenkreises
Predigt Pfarrerin Ulrike Schwarze
Anschließend Kirchcafé im Kirchsaal
SO, 02.12., 10 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirchengemeinde Hagedorn,
Hagedorner Straße 139
32278 Kirchlengern
Telefon (0 52 23) 7 11 67
Di 14 bis 17, Mi 07.30 bis 11.30 Uhr
Ansprechpartnerin
Stefanie Schöneberg

EV. KIRCHENGEMEINDE
LYDIA (LUTHERKIRCHE)

SO, 04.11., 9.30 Uhr Gottesdienst,
Pfrn. Reinmuth
SO, 11.11., 11.00 Uhr, Versöhnungskirche
Gottesdienst, „100 Jahre Gottesdienst
in Südlengern“ und „40 Jahre Singkreis
Südlengern-Heide“, anschl. Erzählcafé,
Pfrn. Reinmuth
SO, 18.11., 10.00 Uhr Gottesdienst zum
Volkstrauertag, anschl. Kranzniederle-
gung am Ehrenmal, Pfrn. Günther
DO, 21.11., Buß-und Bettag, 19.00 Uhr
Gottesdienst, Pfr. Wilmer
SO, 25.11., Ewigkeitssonntag, 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Gedenken
an die Verstorbenen, Pfrn. Günther
SO, 02.12., 1. Advent, 11.00 Uhr
Gottesdienst, Pfrn. Günther

Ev. Kirchengemeinde Lydia
(Südlengern), Wehmstraße 12 32257
Bünde
Telefon (0 52 23) 1 00 69,
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr
Ansprechpartnerinnen Eva Greiwe
und Jutta Borgards

EV. FREIE GEMEINDE
KIRCHLENGERN

SA, 10.11., 9 Uhr Frauen-und Männer-
frühstück, Thema: Krisenbewältigung
- zwischen Durchhalteparolen und Zu-
versicht, Referent: A. Klotz, Direktor
der Evang. Gesellschaft für Deutschland
SO, 11.11., 10 Uhr, Gottesdienst , Pre-
digt: A. Klotz mit anschl. Mittagessen
SO, 18.11., 10 Uhr, Gottesdienst
SO, 25.11., 10 Uhr, Gottesdienst
SO, 02.12., 10 Uhr, Gottesdienst

Ev. Freie Gemeinde Kirchlengern
Lübbecke Str. 26
Pastor Uwe Döll, Tel. 81 98 130
www.efg-kirchlengern.de



NOTRUF UND HILFSDIENSTE

ELSESTIFT



26

LESERSERVICE

NOTRUF!
Polizei 110
Feuerwehr 112

Feuerwehr-Kreisleitstelle,
Tel. 05223 / 99 110
Polizei, Tel. 05223 / 187-0
Lukas-Krankenhaus Bünde,
Hindenburgstraße 56,
Tel. 05223 / 16 70
Krankentransport Herford,
24 Stunden, Tel. 05221 / 107 77
EWB, Energie- u. Wasserversorgung Bünde, Störungsannahme,
Tel. 05223 / 96 71 00
E.ON Westfalen Weser,
Störungsannahme,
Tel. 0180 – 222 0 122
Bauhof Kirchlegern,
Abwasserstörungsbereitschaft
Tel. 0171 / 642 39 39

Diakoniestation Kirchlegern / Löhne-Nord, Häverstraße 80,
Tel. 05223 / 7 37 66
Gleichstellungsstelle Kirchlegern
Tel. 05223 / 75 73 122
Allgemeiner Sozialer Dienst
Außenstelle Kirchlegern
In der Mark 35
Tel. 05223 / 760 207 u. 760 20
AWO-Gemeindeverband Kirchlegern, Manfred Schläger,
In den Dören 4, Tel. 05223/73711
AWO-Ortsverein Stift Quernheim,
Klosterbauerschaft-Rehmerloh,
Manfred Schläger, In den Dören 4,
Tel. 05223 / 7 37 11
AWO-Ortsverein Kirchlegern,
Dieter Stüwe, Espelweg 54,
Tel. 05223 / 7 32 65
AWO-Ortsverein Südlengern,
Jürgen Griesse, In der Ort 2,
Tel. 05223 / 8 50 52
Beratung für Spielabhängige,
Tel. 05221 / 5 99 80.

MobilAgenten, Berater für Bus und Bahn, Hans Westerhold,
Tel. 05223 / 79 17 57
Im Verhinderungsfall:
Tel. 05224 / 97 80 60
Verbraucherzentrale NRW
Mo u. Di 9-13 und 14-17 Uhr,
Do 9-13 u. 14-19 Uhr, Bielefeld
Herforder Str. 33, Tel. 0521/66936

TAXI BECKMANN
05223-76330
Stadt-, Fern- sowie Kranken-, Dialyse- und Rollstuhlfahrten

Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs, Gruppe Bünde,
Inge Nolte, Klinkstr. 45, Bünde.
Tel. 05223 / 1 06 68
ILCO, Deutsche Vereinigung der Stomaträger, Tel. 05221 / 1024478
Lebenshilfe Lübbecke,
Tel. 05741 / 3 40 00
Rolli-Club Rollstuhl-SHG,
Tel. 05223 / 4 33 64
SHG Frauen in Trennungs- und Scheidungssituationen,
Tel. 05223 / 7 12 83
SHG Morbus Crohn,
Tel. 05223 / 4 15 38
SHG Stebke, Selbsthilfegruppe Familien mit behinderten Kindern,
Tel. 05223 / 7 55 84 u. 52 25 12
SHG für Atemwegs- und Lungenkranke, Gisela Hillebrand,
Tel. 05221 / 69 06 79

IMPRESSUM:
Herausgeber und V.i.S.d.P.:
Gemeinde Kirchlegern vertreten durch den Bürgermeister Rüdiger Meier
Rathausplatz 1, Kirchlegern
Tel.: 05223 7573-0
Fax: 05223 7573-19
info@kirchlegern.de
Die Gemeinde Kirchlegern ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Bürgermeister Rüdiger Meier.

Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil, Layout und Satz
Wolfgang Richter
Werbekonzepte & Gestaltung
In der Mark 110
32278 Kirchlegern
Telefon: 05223 65 99 848
Telefon: 05223 90 40 18
info@elsestifte.de
www.elsestifte.de
www.facebook.com/Elsestifte

Verantwortlich für den Anzeigeninhalt ist der jeweilige Inserent. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Informationen kann nicht übernommen werden. Veranstaltungshinweise müssen der Redaktion spätestens bis zum 15. des Vormonats schriftlich vorliegen. Urheberrechte für Beiträge, Fotografien, Zeichnungen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag bzw. bei den Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Vorlagen kann keine Garantie übernommen werden. Die Redaktion kann diese abändern. Veranstalter und Vereine, die honorarpflichtige Fotos an die Redaktion übergeben, sind für die Forderungen selbst verantwortlich. Überschriften und Einleitungen werden von der Redaktion gesetzt. Die Elsestifte erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushalte in Kirchlegern verteilt. Auflage: 8.200 Exemplare



Druck:
kirchner x **print.media**
Spradower Weg 100
32278 Kirchlegern

INFORMATIONEN

MEDIZINISCHER NOTDIENST

Täglich 8-18 Uhr
Mittwoch ab 13 Uhr
Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr
0180 / 55 44 100

ZENTRALE NOTFALLPRAXIS

Viktoriastr. 19, Bünde
Täglich 18 - 21 Uhr
Mi u. Fr. 13 - 20 Uhr
Samstag und Sonntag 8-20 Uhr
Tel. 1 92 92

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST TEL. 05223 82 97 97

KINDERARZT

Den diensthabenden Arzt bitte bei der Zentralen Notfallpraxis erfragen,
Tel.: **05223 / 192 92**

GYNÄKOLOGIE

Fachärztlicher Notfalldienst bei akuten Beschwerden in Frauenheilkunde und Geburtshilfe.
Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr und Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstags 7 Uhr sowie an Feiertagen.
Telefon: **0160 / 96 95 66 92**

AUGENARZT

Den diensthabenden Arzt bitte bei der Zentralen Notfallpraxis erfragen: Tel. **05223 / 192 92**

HALS-NASEN-ÖHRENARZT

Der wöchentliche Notdienst beginnt freitags um 12 Uhr und endet am darauffolgenden Freitag um 8 Uhr morgens. In der Zeit von 22 - 8 Uhr übernehmen den Notdienst die HNO-Kliniken in Minden oder Bielefeld. Feste Kernsprechstunde am Wochenende oder Feiertag ist von 10 - 12 Uhr und von 17 - 18 Uhr. Am Mittwoch nachmittag findet die feste Sprechstunde von 17-18 Uhr statt.

02.11. – 09.11. Dr. Petzhold, Minden, 0571 – 26471
09. – 16.11. Dr. Seeger-Schellerhoff, Porta Wesfalica, 0571 – 70959
16.11. – 23.11. Dr. Schleinig, Bad Oeynhaus, 05731 – 22828
23.11. – 30.11. Frau Zeides, Bünde, 05223 – 14283
30.11. – 07.12. Dr. Kamps, Minden, 0571 - 26158



APOTHEKEN-NOTDIENSTE



Per Aushang an allen Apotheken, bei den ärztlichen Notfallzentren, unter www.akwl.de und über die deutschlandweite Notdienst-Hotline, vom Festnetz unter 0800 - 0022833 (kostenlos) oder vom Handy unter 22833 (69 Cent/Min.) sowie vom Handy aus per SMS mit „apo“ an die 22833 (60 Cent/SMS). Der Service funktioniert durch die Angaben von Postleitzahl und/oder Ort.

Dienstag, 6.11.
Apotheke am Fiemer, Kirch.
Fiemer Str. 2, 05223/761828
Mittwoch, 7.11.
Pegasus-Apotheke, Bünde
Wiehenstr. 31, 05223/41211
Donnerstag, 8.11.
Apotheke am Bahnhof, Kirch.
Bahnhofstr. 2 - 4, 05223/9769465
Freitag, 9.11.
Löwen-Apotheke, Löhne
Königstr. 22, 05732/949700
Merkur-Apotheke, Herford
Haferlandsheide 4, 05221/380888
Samstag, 10.11.
Lortzing-Apotheke, Bünde
Fahrenkampstr. 50, 05223/2677
Sonntag, 11.11.
Reesberg-Apotheke, Hiddenh.
Bünder Str. 374, 05223/83558
Wittekind-Apotheke, Löhne
Werster Str. 120, 05732/7797
Montag, 12.11.
Einhorn-Apotheke, Bünde
Bismarckstr. 6, 05223/14385
Dienstag, 13.11.
Amts-Apotheke, Hüllhorst
Osterstr. 1, 05744/1339
Goethe-Apotheke, Löhne
Nordbahnstr. 1, 05731/81101
Mittwoch, 14.11.
Apotheke z. Amtsgericht, Lbb.
Gerichtsstr. 8, 05741/34030
Neue Apotheke, Bad Oeynh.
Herforder Str. 57, 05731/20650
Donnerstag, 15.11.
Wittekind-Apotheke, Bünde
Bahnhofstr. 53 A, 05223/2977
Freitag, 16.11.
Wittekind-Apotheke, Enger
Mathildenstr. 1, 05224/2258
Samstag, 17.11.
Gänsemarkt-Apotheke, Lbb.
Gänsemarkt 1, 05741/8595
Neustädter Apotheke, Herford
Credenstr. 43, 05221/15688

Sonntag, 18.11.
Alte Apotheke, Bünde
Eschstr. 16, 05223/3156
Montag, 19.11.
Aesculap-Apotheke, Löhne
Lübbecke Str. 110, 05732/73504
Dienstag, 20.11.
Bahnhof-Apotheke, Lübbecke
Bahnhofstr. 18, 05741/34430
Mittwoch, 21.11.
Glocken-Apotheke, Bünde
Kirchstr. 9, 05223/689505
Donnerstag, 22.11.
Adler-Apotheke, Löhne
Königstr. 38, 32584 Löhne, 05732/3399
Neue Apotheke Bruchmühlen
Kilverstraße 169, 05226/98222
Freitag, 23.11.
Stern-Apotheke, Lübbecke
Lange Str. 1, 05741/310886
Mühlen-Apotheke, Enger
Brandstr. 13, 05224/978210
Samstag, 24.11.
Apotheke a. Goetheplatz, Bü.
Sedanstr. 1, 05223/13900

Dienstag, 27.11.
Markt-Apotheke, Bünde
Marktstr. 1, 05223/2086
Mittwoch, 28.11.
Schwanen-Apotheke, Löhne
Herforder Str. 4, 05732/8744
Nord-Apotheke, Lübbecke
Alsweder Str. 13, 05741/809592
Donnerstag, 29.11.
Stifts-Apotheke, Kirchlegern
Stiftstr. 72, 05223/761818
Freitag, 30.11.
Doberg-Apotheke, Bünde
Max-Planck-Str. 39, 05223/10544
Samstag, 1.12.
Wittekind-Apotheke, Hüllh.
Tengernerstr. 22, 05744/1538
Sonntag, 2.12.
Alpha-Apotheke, Bad Oeynh.
Herforder Str. 28, 05731/21275
Sonnen-Apotheke, Enger
Kirchplatz 2, 05224/2330

Apotheke am Fiemer

Ralf Gießmann
Kirchlegern
Fiemerstraße 2
Tel. (0 52 23) 76 18 28
Fax (0 52 23) 76 18 27

Immer gut beraten!

Sonntag, 25.11.
Mühlen-Apotheke, Hille
Mindener Str. 82, 05703/3814
Altstadt-Apotheke, Vlotho
Lange Str. 130, 05733/2060
Montag, 26.11.
Gänsemarkt-Apotheke, Lbb.
Gänsemarkt 1, 05741/8595
Adler-Apotheke, Rodingh.
Auf dem Brink 1, 05746/9392

Montag, 3.12.
Punkt-Apotheke, Bünde
Eschstr. 42, 05223/179079
Dienstag, 4.12.
Neue Apotheke, Lübbecke
Lange Str. 20, 05741/31980
Apotheke im Werrepark, B.O.
Mindener Str. 24, 05731/105725
Mittwoch, 5.12.
Mühlen-Apotheke, Bünde
Holzhauser Str. 6-14, 05223/49830

Lebensweg
Hausliche Betreuung und Pflege GbR
UNSERE ANGBOTE FÜR SIE
• Hilfe und Unterstützung bei der Körperpflege (SGB XI u. privat)
• ärztlich verordnete Behandlungspflege (SGB V)
• Hauswirtschaft (Einkauf, Wäschepflege, Kochen etc.)
• Betreuung zur Entlastung pflegender Angehöriger (auch abends und am Wochenende)
• Pflegeberatungsbesuche
• Fahrdienste zu Veranstaltungen/Ärztin/Verwandte/Freunde
• Begleitung z. B. zum Arzt/Einkauf
• Besuchsdienst zur Alltagsbegleitung
• Beratung für pflegende Angehörige
• Sterbegleitung
• Hausmeister- und Reperaturservice
• Vermittlung zusätzlicher Dienste
Wir sind für Sie da – rund um die Uhr! 05223 7907888
Lübbecker Str. 96 · 32278 Kirchlegern E-Mail: Lebensweg-Buende@gmx.de
Telefax: 05223 7907889 Internet: www.lebensweg-online.de

Gift-Notruf, Giftnformationszentrale Bonn, Tel. 0228 / 192 40
Psychosozialer Krisendienst,
Tel. 05221 / 131 608
Frauenhaus, Tel. 05221 / 2 38 83
Frauenberatungsstelle Herford e.V.
Tel. 05221 / 144 365
Femina Vita Mädchenhaus Herford e.V., Tel. 05221 / 506 22

HECKSCHEIBEN ALLES BESCHRIFTUNG NUR 49€
Telefon: 05223 65 99 848

Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche u. Kinder,
Tel. 05221/ 131 638
Telefonseelsorge,
rund um die Uhr kostenfrei,
Tel. 0800 – 111 0 111 (ev.)
Tel. 0800 – 111 0 222 (kath.)
Elterntelefon kostenfrei,
Tel. 0800 / 111 0 550
Kinder- und Jugendtelefon
kostenfrei, Tel. 0800 / 111 0 333
Beratung für Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution,
Tel. 05221 / 84 02 00

GESTALTUNG & DRUCKVORBEREITUNG FLYER, PROSPEKTE & PLAKATE JE SEITE NUR 65€ NETTO
Telefon: 05223 65 99 848

Weißer Ring
Hilfe für Kriminalitätsoffer
Ernst-August Brune
Tel. 05223 / 7934555
Deutsches Rotes Kreuz, Bereitschaft Kirchlegern,
Erika Klute, Westerfeldweg 114,
Tel. 05223 / 7 35 93
Alzheimer Angehörigen Selbsthilfegruppe, Karin Alex,
B.-Brecht-Str. 11, Hiddenhausen,
Tel. 05221 / 6 67 79
Arbeitskreis Blutspende,
Christa Sewing, Stiftstr. 163,
Tel. 05223 / 7 22 52.
Blaues Kreuz Hagedorn,
L.Peitzmann, Lehmkuhlenweg 6
32289 Rodingh., 05746/890 95 08
Deutsche Rheuma-Liga,
Info, Tel. 05223 / 94 30 55
Krebsberatungsstelle Herford,
Tel. 05221 / 94 26 05
SHG Prostatakrebs, Info
Udo Sanne, Tel. 05226 / 50 56
Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Kirchlegern, Dirk Krüger,
Sudfeld 13, Löhne,
Tel. 05731 / 98 20 40

aufgetischt
der individuelle Partyservice
Inh. Jutta Kaminski
Im Dicken Bruch 18
32278 Kirchlegern
fon: 05744 - 4857
www.aufgetischt-partyservice.de

Sozialverband Deutschland (SoVD),
Ortsverband Kirchlegern
Gunda Grabowski, Eibenweg 16,
Tel. 05223 / 7 16 41
Sozialverband VdK Deutschland,
Ortsverband Stift Quernheim,
Wolfgang Grauwinkel, Schimmelkamp 39, Tel. 05223 / 853 30
Tierschutzverein Herford,
Tel. 05223 / 160 99
Tierheim Ahle, Tel. 05223 / 689 576

TEXTILDRUCK ab 1 Stück
...auf Berufsbekleidung, Trikots, Vereins- und Schul-T-Shirts, Geburtstagsgeschenke für Kollegen, Vati, Mutti, Onkel Hubert und für
Abschlussklassen!
05223 65 99 848

